

## Dankesbrief an den Bürgermeister!

Lieber Herr Köck,  
mit den zwei FFP2 – Masken, die sie mit dem Februar-Bürgerboten verteilen ließen haben Sie den Bewohnerinnen und Bewohnern des Rupertihofs eine große Freude in dieser schweren Zeit gemacht. Herzlichen Dank an Sie und an den Spender, der damit der gesamten Gemeindebevölkerung Gutes tun konnte.

*Auf dem Foto v. links unsere Stiftsdirektorin Lisa Brandl-Thür bei der Übergabe der Maskenspende an die Bewohnervertreterin Jutta Lamprecht. Die Bürgerboten mit den beiden Masken wurden anschließend in die persönlichen Briefkästen aller Bewohner verteilt.*

Dankbare Grüße aus der Sonnenmoosstraße  
*Hauke Thomas*



## Noble Spende!

„Der Schulverband Tegernseer Tal freut sich über eine **Spende in Höhe von € 4.000,-** zur Beschaffung von CO2-Messgeräten. Die Spende stammt von einem Mitglied einer Alt-Münchenerischen Kaufmannsfamilie, welche in 3. Generation in Rottach-Egern ansässig ist. Der Spender selbst hat die Grundschule in Rottach-Egern

besucht und möchte im Sinne von Paul Harris, dem Gründer von Rotary-International, mit dieser Spende seine jahrzehntelange Verbundenheit mit der Region zum Ausdruck bringen.“

So der Veröffentlichungswunsch des Spenders  
*Martin Butz, Kämmerer*

## Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.01.2021

### Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 wird festgestellt und der Gemeinderat erteilt die Entlastung nach Art. 102 Absatz 3 der Gemeindeordnung.

### Bebauungsplan Nr. 27 „Hagrainer Straße/ Sonnenmoosstraße“, Anregungen und Bedenken der Bürger und der Träger öffentlicher Belange - Satzungsbeschluss

In der Gemeinderatssitzung vom 13.10.2020 wurden die Anregungen und Bedenken, der ersten Auslegung des Bebauungsplanentwurfes

vom 06.04.2020, bekanntgegeben und vorgelesen.

Es wurde beschlossen, zum Schutz des Außenbereichs die Planung, betreffend das Grundstück Sonnenmoosstraße 27 (Fl.Nrn. 1014/1 und 1031/6), zu ändern und nochmals auszulegen. Mit Planentwurf vom 13.10.2020 wurde die östliche Baugrenze näher am bestehenden Wohnhaus ausgerichtet.

Die verkürzte Auslegung nach § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB wurde in der Zeit vom 12. November bis 30. November 2020 durchgeführt. Seitens der Bürger gingen keine Stellungnahmen ein.



Die Träger öffentlicher Belange äußerten sich wie folgt:

## **Regierung von Oberbayern**

Wir verweisen auf unsere Stellungnahme vom 24.07.2020, die Planung steht bei Berücksichtigung der Belange von Natur und Landschaft den Erfordernissen der Raumordnung nicht entgegen. Es wurden nach landesplanerischer Bewertung keine beeinträchtigten Veränderungen vorgenommen.

## **Landratsamt Miesbach**

Abt. Architektur/Städtebau/Denkmalschutz, die Anpassung der Baugrenze wird befürwortet.

Abt. Naturschutz, keine Äußerung.

## **Bayerischer Bauernverband**

Die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen ist die Existenzgrundlage der ansässigen landwirtschaftlichen Betriebe. Bereits die vorbereitenden Planungen sollen auf den ressourcenschonenden Umgang mit der Kulturlandschaft achten. Bei Baustellen, Straßensperrungen usw. sollen Umwege oder Störungen bei der Bewirtschaftung vermieden werden ansonsten müsse der Mehraufwand entschädigt werden. Die im Plangebiet befindlichen Grundstücke der Bauherren, Erwerber und Bewohner haben die landwirtschaftlichen Emissionen von den angrenzenden Wiesen unentgeltlich hinzunehmen. Auf den Fahrverkehr mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geruchsemissionen werde besonders hingewiesen.

Bei der ersten Auslegung des Bebauungsplandrawurfs mit Begründung vom 06.04.2020 gingen in der Zeit vom 15. Juli bis 31. August 2020 keine Stellungnahmen von den Bürgern ein.

Von den Trägern der öffentlichen Belange wurden die nachfolgenden Anregungen und Bedenken geäußert:

## **Regierung von Oberbayern**

Aufgrund der Lage im Landschaftsschutzgebiet „Tegernsee und Umgebung“ ist auf eine angemessene landschaftliche Einbindung und eine angepasste Baugestaltung zu achten. Um die die Abstimmung mit der Bauaufsichts- und Natur-

schutzbehörde wird gebeten.

Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 27 steht, bei Berücksichtigung der Empfehlung, den Erfordernissen der Raumordnung nicht entgegen.

## **Planungsverband Region Oberland**

Auf Vorschlag der Regionsbeauftragten schließen wir uns der Stellungnahme der höheren Landesplanungsbehörde an.

## **Landratsamt Miesbach**

Abt. Architektur/Städtebau/

Denkmalschutz

keine Äußerung

Abt. Immissionsschutz

keine Bedenken

Abt. Straßenverkehr

keine Äußerung

Abt. Naturschutzrecht

keine Äußerung

Abt. Bodenschutz- und Wasserrecht

Grundsätzliche Überlegungen zur naturnahen Regenwasserbewirtschaftung sollten bereits im Rahmen der Bauleitplanung beginnen. Niederschlagswasser ist vor Ort über die Oberbodenzone wie begrünte Flächen, Mulden und Sickerbecken zu versickern. Um die Flächenversiegelung auf das unbedingt erforderliche Maß zu beschränken, sind wasserdurchlässige Befestigungen zu verwenden. Nur im begründenden Ausnahmefall sind unterirdische Versickerungen durch Rigolen, Sickerschächte oder die Einleitung in oberirdische Gewässer zulässig. Unabhängig davon hat die Planung und Ausführung von Einleitungsanlagen in jedem Fall mit dem Amt für Wasserwirtschaft zu erfolgen.

## **Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Holzkirchen**

Westlich des Planungsbereiches liegen landwirtschaftlich genutzte Flächen, diese werden von zwei Haupterwerbsbetrieben mit Rinderhaltung bewirtschaftet. Die Umgebung ist dörflich/landwirtschaftlich geprägt, von Lärm-Staub- und Geruchsimmissionen ist daher, u.a. auch an Sonn- und Feiertagen sowie vor 6.00 Uhr und nach 22.00 Uhr, auszugehen. Diese seien von den Bewohnern zu dulden, um die Aufnahme dieses Passus in dem Bebauungsplan werde gebeten.



## **Tegernseer Erdgasversorgung GmbH**

Im Bereich des Bebauungsplanes befinden sich Gasleitungen der TEG, diese Leitungen dürfen nicht überbaut oder bepflanzt werden. Die Mindestabstände sind einzuhalten.

### Abwägung der Anregungen und Bedenken:

Die Regierung weist auf das Landschaftsschutzgebiet Tegernsee hin und möchte die Einbindung des Bebauungsplangebiets in die Landschaft sowie die angepasste Gestaltung der Häuser beachtet wissen.

Die Abstimmung des Planentwurfs mit der Bauaufsichts- und Naturschutzbehörde (Landratsamt Miesbach) wird grundsätzlich bei jeder Neuerstellung oder Änderung eines Bebauungsplanes veranlasst. Mit dem Bebauungsplan soll eine städtebaulich homogene Nachverdichtung, auf bislang ungenutzten Freiflächen, innerhalb der Bestandsbebauung ermöglicht werden. Das Wohngebiet ist geprägt von kleineren und größeren Einfamilienhäusern mit max. einer Einliegerwohnung.

Nach den bauordnungsrechtlichen Festsetzungen des Planentwurfes wird auf die Vorgaben der gemeindlichen Satzung, „Gestaltung der baulichen Anlagen und Einfriedungen sowie Abstandsflächen in Rottach-Egern“, hingewiesen. Es ist der Gemeinde sehr wichtig die heimische Bauweise und gestalterische Elemente, wie beispielweise Satteldächer und Balkone, zu erhalten. Dadurch ist gewährleistet, dass sich neue Gebäude in die nähere Umgebung und Landschaft gut einfügen.

Vermutlich wurden daher von der Bauaufsichtsbehörde keine Anregungen und Bedenken geäußert. Auch die Belange des Naturschutzes wurden durch die Grünplanung im Bebauungsplan, mit Aufnahme der Bestandsbäume und der Empfehlung noch zu pflanzender Bäume sowie die 8,0 m tiefen Vorgartenflächen, offenbar gewahrt.

Die Bedenken des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie des Bayerischen Bauernverbandes sind fast identisch. Sie vertre-

ten die landwirtschaftlichen Betriebe, da jedes Baugrundstück im Gebiet des Bebauungsplanes, an Wiesenflächen angrenzt. Bei der Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen entstehen sowohl Emissionen als auch Immissionen, nicht allen Käufern von Häusern oder Grundstücken ist dies bekannt. Der Hinweis zur Duldung von landwirtschaftlichen Emissionen und Immissionen wird im Bebauungsplan mit aufgenommen.

Auf öffentlichen Straßen sind manchmal private oder gemeindliche Baustellen und z.T. auch Straßensperrungen leider nicht zu vermeiden. Auch andere Gewerbetreibende, Hotels und Gästehäuser, Handwerker usw. sind davon betroffen. Einen gesetzlichen Anspruch auf eine finanzielle Entschädigung z.B. für einen erhöhten Zeitaufwand oder besondere Umstände usw. gibt es nicht. Es ist von einer solidarischen Orts- und Bürgergemeinschaft auszugehen.

Auf die Freihaltung der Gasleitungen ist zu achten.

Die Stellungnahmen der einzelnen Träger öffentlicher Belange werden zur Kenntnis genommen. Auf Anregung von Gemeinderat Josef Kaiser soll auch die Empfehlung von der Abt. Boden- und Wasserrecht in den Festsetzungen zum Bebauungsplan berücksichtigt werden. Das Niederschlagswasser ist vor Ort über begrünte Flächen, Mulden und Sickerbecken zu versickern. Um die Flächenversiegelung zu beschränken, sind wasserdurchlässige Befestigungen zu verwenden.

Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan Nr. 27 „Hagrainer Straße/Sonnenmoosstraße“ in der Fassung vom 13.10.2020, einschließlich dem Hinweis zur Duldung der landwirtschaftlichen Emissionen, der Festsetzung zur Versickerung von Niederschlagswasser und zu wasserdurchlässigen Befestigungen, nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

## **Abwägungsbeschluss für die Herstellung des Karl-Holl-Weges**



Die Gemeinde Rottach-Egern hat den Karl-Holl-Weg hergestellt. Nach § 125 Abs. 3 BauGB setzt die Herstellung von Erschließungsanlagen i.S.d. § 127 Abs. 2 BauGB einen Bebauungsplan voraus. Liegt ein Bebauungsplan nicht vor, so dürfen nach § 125 Abs.2 BauGB diese Anlagen nur hergestellt werden, wenn sie den in § 1 Abs. 4 bis 7 BauGB bezeichneten Anforderungen entsprechen. Hiernach waren insbesondere die Belange der Wohnbevölkerung, die Belange des Umweltschutzes und die Belange des Verkehrs zu berücksichtigen. Die öffentlichen und privaten Belange waren gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen (§ 1 Abs. 7 BauGB). Vorliegend handelt es sich beim Karl-Holl-Weg um eine bereits seit längerem bestehende Straße. Die Straße ist beidseitig bebaut. Der Straßenverlauf ist durch die Bebauung im Wesentlichen vorgegeben. Der Ausbau erfolgte auf der vorhandenen Trasse. Neuer Grunderwerb war nicht erforderlich. Der Ausbau ist mit einer Fahrbahnbreite von 4,35 m erfolgt. Die Straße ist für den Durchgangsverkehr gesperrt. Unter Berücksichtigung des zu erwartenden Ziel- und Quellverkehrs war ein Ausbau in dieser Breite erforderlich, aber auch ausreichend. Die Gemeinde Rottach-Egern stellt fest, dass die Straßenbaumaßnahme mit den öffentlichen und den privaten Belangen in Einklang steht. Die Voraussetzungen des § 125 Abs.2 BauGB sind daher erfüllt.

### **Antrag des Verkehrsvereins Rottach-Egern e.V. auf Anbringen von Zusatzschildern bei Straßennamen nach berühmten Persönlichkeiten**

Der Verkehrsverein Rottach-Egern e.V. stellt nochmals einen Antrag auf Anbringen von Zusatzschildern bei Straßennamen von berühmten Persönlichkeiten.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag grundsätzlich zu. Die Umsetzung soll in Abstimmung mit der Tegernseer Tal Tourismus GmbH und der Gemeinde Rottach-Egern erfolgen.

### **Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Gemeindebücherei**

Von der Büchereileitung wird eine Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung vorgeschlagen. Demnach sollte die Jahresgebühr von bisher 8 € für alle gesplittet werden in 8 € für Einzelpersonen und 10 € für Familien. Weitere Änderungen zur bisherigen Benutzungs- und Gebührenordnung sind nicht vorgesehen. Dem Vorschlag zur Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung wird zugestimmt.

### **Beratung und Beschluss über die Verteilung des Defizits am Badepark Bad Wiessee**

Am 23.12.2020 fand eine Bürgermeister-Besprechung mit den Gemeinden Rottach-Egern, Kreuth, Tegernsee und Gmund statt. Es wurde vorbehaltlich der Zustimmung der jeweiligen Gremien folgender Vorschlag erarbeitet:

In die Berechnung sollen die Steuerkraft je Einwohner zu 45 %, die Einwohnerzahl an sich zu 45 % sowie die Übernachtungszahl zu 10 % - basierend auf dem Durchschnitt der vergangenen drei Jahre – einfließen.

Bei der von der Gemeinde Bad Wiessee vorgeschlagenen Defizitbeteiligung in Höhe von 250.000,00 € ergäbe sich für die Gemeinde Rottach-Egern nach den Durchschnittsparametern der Jahre 2017, 2018 und 2019 ein Betrag in Höhe von jährlich rund 76.000,00 €.

Welche Jahre für das jeweilige Abrechnungsjahr (also für Abrechnungsjahr 2025 die Jahre 2022, 2023 und 2024 – oder 2023, 2024 und 2025 – Defizit steht erst nach Ablauf des Jahres fest, Statistikzahlen erst ab Herbst Folgejahr vollständig vorhanden) herangezogen werden, müsste in der Defizitvereinbarung noch festgehalten werden. Ebenfalls ist in der Vereinbarung festzulegen, dass ausreichend Zeiten für das Schulschwimmen und den Rettungsorganisationen zur Verfügung stehen.

Der von den Bürgermeistern vorgeschlagenen Berechnungsmethode wird zugestimmt.



### Bauarbeiten in der Feldstraße

Der Wasserversorgungsverein Egern erneuert seine Hauptleitung im Bereich der Feldstraße. Diese Baumaßnahme erfolgt nach den Osterferien und dauert ca. 6 – 7 Wochen. In diesem Zeitraum ist mit Sperrungen und Einschränkungen zu rechnen.

### Asphaltierung in der Sonnenmoosstraße

Es wird mitgeteilt, dass die Asphaltierung in der Sonnenmoosstraße erst nach den Pfingstferien stattfinden wird.

## Nachruf für Josef Stadler „Webermo-Sepp“

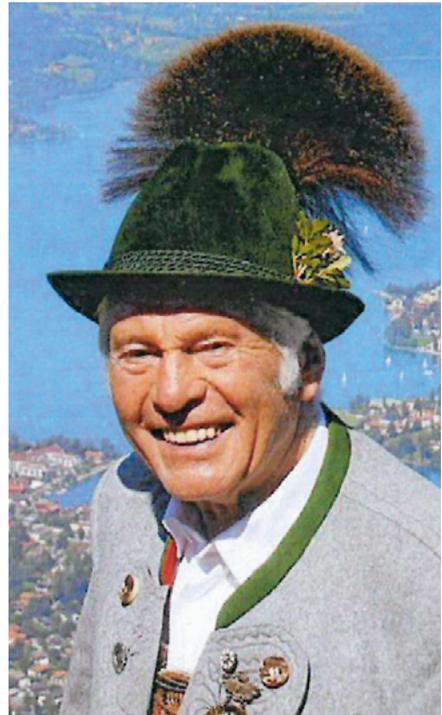
Die Gemeinde Rottach-Egern trauert um das ehemalige Gemeinderatsmitglied Josef Stadler, der im Alter von 86 Jahren am 3. 2. 2021 verstorben ist. Josef Stadler war von 1966 bis 1972 und von 1981 bis 1990 Mitglied des Gemeinderats von Rottach-Egern.

1991 wurde Josef Stadler für seine Verdienste um das bayerische Brauchtum und den Erhalt der Heimat die Bürgermedaille verliehen.

„Seiner festen Überzeugung und seinem unermüdlchen Einsatz verdanken wir u.a. die Gründung des Fördervereins für Kunst & Kultur in Rottach-Egern“, würdigte 1. Bürgermeister Christian Köck in der Traueranzeige.

„Die Werte und Ideale, die Josef Stadler mit der Gründung unseres Vereins verfolgt hat, werden uns immer Verpflichtung und Ansporn sein“, versprach Barbara Winkler als 1. Vorsitzende des Fördervereins in ihrem Nachruf.

Josef Stadler gehörte zahlreichen Vereinen als Mitglied an. Im Vereinsheim der Wallberger Trachtler am Lori Feichta wird Sepp Stadler für immer seinen Ehrenplatz haben. Nur dem „beharrlichen Engagement vom Sepp“ sei der damalige Bau zu verdanken gewesen, berichtet der Trachtenverein, der Stadler 1991 sogar zu seinem Ehrenvorstand machte. 30 Jahre lang – von 1960 bis 1990 – stand der traditionsbewusste Rottacher an der Spitze seiner Wallberger.



Die Tugenden Disziplin und ein tiefer Glaube haben Sepp Stadler, der am 10. April 1934 geboren wurde, stets begleitet. Nun ist sein langes und aktives Leben dort zu Ende gegangen, wo es 1934 auch begann: auf dem elterlichen Webermo-Anwesen in Rottach-Hagrain, den er 1965 mit Ehefrau Ulli übernahm.



### Rottacher Schmunzeleck'

„In welche Richtung flieg'n ma?“ – das scheinen die kleinen Vögel zu diskutieren, die Toni Wackersberger von seinem Haus aus beobachtete. Herzlichen Dank für die Überlassung des netten Bildes.

### Spruch des Monats!

*Wenn man alle Laster aufgibt,  
lebt man auch nicht länger.  
Es kommt einem nur so vor.....*



### Appell im Sinne des Miteinanders: Langlaufloipen für Fußgänger und Hunde gesperrt

**Verbotsschilder hängen gut sichtbar an den Zustiegen der Langlaufloipen. Aber noch immer hält das viele Fußgänger mit ihren Vierbeinern nicht davon ab, die Loipen als Wanderwege zu missbrauchen. Dabei ist es eine Frage des Respekts und der Wertschätzung – gegenüber den Loipenfahrern, den Landwirten und den Kommunen.**

Der Schnee ist endlich da, Langlaufen als Einzelsportart zur Freude vieler während der Corona-Pandemie gestattet. Aktuell werden die Loipen im Tegernseer Tal mit hohem Arbeitsaufwand gespurt und gepflegt. Bis zu zehn Stunden sind die Loipenfahrer täglich je nach Streckenlänge und Schneesituation unterwegs. Für die Gemeinden rund um den Tegernsee stellt dieses Wintersportangebot einen hohen finanziellen Aufwand dar, den die Langlaufbegeisterten zu schätzen wissen. Doch die Freude der Wintersportler wie der Verantwortlichen in den Kommunen ist getrübt, ein Umstand sorgt für Ärger: Fußgänger und Hundebesitzer sind trotz Verbotsschildern unterwegs, zertrampeln die frisch gespurten Loipen und die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner verunreinigen den Schnee. Was daran am wenigsten nachvollziehbar ist: Es gibt im ganzen Tegernseer Tal bestens ausgewiesene Winter-

wanderwege, die von den Gemeinden ebenfalls gepflegt werden. „Man sollte den Loipenfahrern den gebührenden Respekt und die Wertschätzung für ihre sehr gewissenhafte Arbeit entgegenbringen und sich an die Verhaltensregeln halten“, sagt Christine Miller, Projektleiterin für Aktiv-Themen bei der Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT). Sie weist darauf hin, dass die Benutzung der durch Verordnung ausgewiesenen Loipen durch Fußgänger oder mit Tieren als Ordnungswidrigkeit mit Geldbuße belegt werden kann. Die Loipen seien derzeit von Fußgängern oftmals derart zertreten, dass die Loipenfahrer, obwohl schon frisch gespurt ist, die Strecken noch einmal abfahren müssten. Die tiefen Fußstapfen und der Hundekot auf den Strecken sind an sich schon Ärger und Gefahrenquelle. An unübersichtlichen Stellen und Abfahrten kann es darüber hinaus zu gefährlichen Zusammenstößen kommen. Im Frühjahr wird der Hundekot zusätzlich zur Sorge der Landwirte, deren Weidewiehe bei der Nahrungsaufnahme an den Ausscheidungen der Vierbeiner schwer erkranken kann. Daher appelliert die TTT gemeinsam mit den Gemeinden im Tegernseer Tal an das Verantwortungsbewusstsein der Fußgänger und Hundebesitzer, die Wanderwege zu nutzen, die



Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner mitzunehmen und keine Loipenflächen zu schädigen. Auch Johanna Ecker-Schotte, Vorsitzende vom Tierschutzverein Tegernseer Tal e.V., hat eine klare Botschaft an die Hundehalter: „Es ist ein

Gebot der Höflichkeit, fremde Flächen so zu verlassen, wie sie vorgefunden werden.“ Wer die Loipen einmal auf Skiern austesten möchte, hat die Möglichkeit, die Angebote der Langlaufschulen und Verleihstationen im Tal nutzen.

### Montgolfiade 2021 abgesagt

Die beliebte Tegernseer Tal Montgolfiade muss in diesem Jahr Corona-bedingt ganz entfallen. Ursprünglich war geplant, sie auf den April zu verlegen, statt sie wie gewohnt Ende Januar/Anfang Februar durchzuführen. Aufgrund der aktuellen Lage ist auch dieses Vorhaben nicht umsetzbar. Einen Trost gibt es: Im Oktober können Schaulustige etwa 30 Ballonteam am Himmel beobachten – zur Deutschen Heißluftballon-Meisterschaft.

Es war ein Glück im Jahr 2020, dass die Montgolfiade zum 20. Jubiläum noch vor der Ankunft der Pandemie in Europa ohne Einschränkungen stattfinden konnte. Von der Idee, die beliebte Winter-Veranstaltung in diesem Jahr wie gewohnt durchzuführen, verabschiedete sich die Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT) gemeinsam mit den Kooperationspartnern, der Gemeinde Bad Wiessee und dem Deutschen Freiballonsport-Verband e.V. (DFSV), bereits im Dezember und plante ohne Rahmenpro-

gramm und Markt. Da es zu keinem Zeitpunkt echte Planungssicherheit gab, wurde dann ein Ausweichtermin auf den 17. bis 25. April als „Save the date“ festgesetzt – in der Hoffnung, die Lage habe sich bis dahin entspannt. Dieser Termin musste schließlich aufgrund der weiterhin ungewissen Lage ebenfalls fallengelassen werden. Ein nochmaliges Verschieben der Montgolfiade auf einen späteren Zeitpunkt im Jahr stellt jedoch keine sinnvolle Alternative dar, so Peter Rie, Veranstaltungsleiter bei der TTT. Für den Zeitraum vom 6.10. bis zum 10.10.2021 ist bereits die Deutsche Heißluftballon-Meisterschaft 2021 am Tegernsee geplant. Bei der Meisterschaft steht der Wettkampf im Fokus, die besten Pilotinnen und Piloten kämpfen dabei in etwa 30 Ballonteam um den begehrten Meistertitel. Es gibt, anders als bei der Montgolfiade, keine Passagierfahrten. „Wir hoffen,“ so Peter Rie, dass zumindest im Oktober die Ballone über dem Tegernsee fahren können“.



# Telefonnummernverzeichnis der Gemeinde und Tourist-Information



Sammelrufnummer: Tel. 0 80 22 / 67 13 - 0, Fax 0 80 22 / 67 13 29

<b>Amt</b>	<b>Name</b>	<b>Durchwahl</b>	<b>Zi.Nr.</b>
1. Bürgermeister	Köck Christian	67 13 - 20	.12
Geschäftsleitung	Hofmann Gerhard	67 13 - 22	.12
Vorzimmer	Kirchleitner Martina	67 13 - 21	.12
Kämmerei	Butz Martin	67 13 - 25	.15
Steuerstelle	Klimt Viktoria	67 13 - 23	.16
Lohnbuchhaltung/Friedhof	Hübsch Benedikt	67 13 - 27	.16
Kasse	Geller Monika	67 13 - 26	.15
	Schwarz Susanne	67 13 - 26	.15
Hausverwaltung	Pfluger Josef	67 13 - 31	.14
Einwohnermeldeamt	Hohenadl Elisabeth	67 13 - 39	.5
(Paßamt, Fundamt, Rentenamt)	Hagn Magdalena	67 13 - 39	.5
Gewerbeamt/Sozialamt	Zuber Ingrid	67 13 - 30	.11
Bauamt Verwaltung	Butz Tanja	67 13 - 32	.23
	Obermüller Christine	67 13 - 40	.24
	Eberl Alexander	67 13 - 36	.21
Bauamt Technik	Staudinger Stefan	67 13 - 34	.27
	Merone Daniel	67 13 - 37	.26
Verkehrsreferat	Diegner Michael	67 13 - 33	.22
Archiv	Geller Leonhard	archiv@rottach-egern.de	
EDV-Administrator	Heimkreiter Peter	67 13 - 43	.14
Auszubildender	Töpperwien Vincent	VToepperwien@rottach-egern.de	

**Bauhof Rottach-Egern** ..... 187 999-0, Fax 187 999-9  
Betriebszeiten: Mo bis Fr 7.00 – 12.00 Uhr, Mo bis Mi 13.00 – 17.00 Uhr, Do 13.00 – 15.00 Uhr

**Wertstoffhof, Feichterweg 6** ..... 6 78 40  
Mo, Mi, Fr 8.00 – 12.00 Uhr, Mo, Mi, Do, Fr 13.00 – 18.00 Uhr, Sa 8.00 – 13.00 Uhr.

**Tourist-Information, Nördl. Hauptstr. 9, 83700 Rottach-Egern**  
Öffnungszeiten im Februar hängen von den Bestimmungen ab und können kurzfristig unter <https://www.tegernsee.com/oeffnungszeiten-ti> abgerufen werden.  
Der Gäste- und Gastgeberservice der Tegernseer Tal Tourismus GmbH ist über das zentrale Servicetelefon unter +49 8022-92738-0 zu erreichen.  
Mail: info@tegernsee.com, Mo bis Fr 9.00 – 17.00 Uhr

**Gemeindebücherei** ..... 9 57 40  
ab Januar 2021 ändern sich unsere Öffnungszeiten bzw. kommt etwas dazu.  
Mo 14.30 – 17.00 Uhr, Di 9.00 – 11.00 Uhr und 18.00 – 20.00 Uhr, Mi bis Fr 14.30 – 17.00 Uhr

**„Bürgerbote“ – Redaktion** ..... Ingrid Versen, Bad Wiessee. .... Tel. 80 60, Fax 8 24 76  
..... E-Mail: redaktion@ingrid-versen.de



## „Fasching(szug) dahoam“

„Liebe Frau Versen, es ist soweit, unser „Faschingszug dahoam“ ist überall in Rottach-Egern an den Veranstaltungstafeln der Gemeinde zu sehen.“, das schrieb uns die begeisterte Organisatorin Franziska Schlichtner.

Die Aktion wurde sensationell angenommen, wir hatten 22 Tütenbestellungen und bekamen über 60 Fotos von Faschingsfans zugesandt! (sogar aus Gmund, Warngau und Holzkirchen) Alle Reaktionen gingen in die gleiche Richtung: „schön, dass etwas angestoßen wird und somit der Fasching nicht ganz ausfällt.“ Aber natürlich würde der „Faschingszug“ ohne Teilnehmer nicht funktionieren, deshalb möchten wir allen für ihre Beiträge danken.

Jeder Spaziergänger kann auf diese Weise den speziellen – und coronakonformen – Rottacher „Faschingszug“ bewundern (siehe Fotos). Gratulation allen Akteuren für ihre Ideensammlung!, die sich sehen lassen kann.



## ALOIS GmbH SCHINDL

Brennerkundendienst

- **Wartungen und Reparaturen Brenner und Brennwerttechnik**
- **Montagen**
- **Neubrenner**

Haslach 1  
83666 Waakirchen  
Telefon 08021/8934  
Telefax 08021/9367

IMMOBILIEN  
**REGINA BEILHACK**  
MEINE HEIMAT. IHR ZUHAUSE

[www.regina-beilhack.de](http://www.regina-beilhack.de)

83707 Bad Wiessee · Münchner Strasse 20

M 0 171 . 314 29 38

T 0 80 22 . 7 47 62

[immobilien@regina-beilhack.de](mailto:immobilien@regina-beilhack.de)

**GLASEREI MOSER**   
Meisterbetrieb

- › Glasreparatur
- › Glasduschen
- › Ganzglasanlagen
- › Lackiertes Glas
- › Glasdächer
- › Glastreppwände
- › Spiegel nach Maß
- › Bildereinrahmung

Glaserei Moser · Carl-Miller-Weg 1 · 83684 Tegernsee  
Telefon 08022 / 10524 · Fax 08022 / 10189  
[info@glaserei-moser.de](mailto:info@glaserei-moser.de) · [www.glaserei-moser.de](http://www.glaserei-moser.de)

125  
Jahre

Energie für die Region.

 **e-werk**  
TEGERNSEE

AUS DER REGION  
**FÜR DIE  
REGION**

Wir sind für Sie da. Rufen Sie uns an!

[www.e-werk-tegernsee.de](http://www.e-werk-tegernsee.de) • Tel. 08022 - 1830

## Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee und BRK ermöglichen kostenlose Versorgung mit BRK-Essen auf Rädern für ...

... für Menschen, die gegenwärtig wegen Corona oder eingeschränkter Mobilität auch das Angebot der Tafeln nicht nutzen können und Gefahr laufen, unversorgt zu sein oder unerkannt zu vereinsamen. „Mia helfn zam für den Landkreis“ ist das Motto der Sparkassenstiftung. Wer beim zähelfen für dieses Projekt mithelfen mag: BRK-Miesbach, IBAN: DE78 7115 2570 0000 0241 90



Kreissparkasse  
Miesbach-Tegernsee



Bayerisches  
Rotes  
Kreuz



Kreissparkasse  
Miesbach-Tegernsee

Bayerisches Rotes Kreuz 

**Eine Aktion\*) der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee  
und des Bayrischen Roten Kreuzes:**

**Warmes Essen auf Rädern für Hilfsbedürftige  
im Landkreis Miesbach  
+ kostenlose Lieferung ins Haus  
+ täglich frisch und warm**

**Zur Unterstützung hilfsbedürftiger Personen, um Einsamkeit  
und unerkannter Unterversorgung in der gegenwärtig  
besonders schwierigen Zeit entgegen zu wirken.**

**Telefon:  
08025 - 2825 - 43  
oder  
0179 - 47 67 830**



\*) Die Aktion ist begrenzt auf das verfügbare Spendenvolumen von 25.000 €, in Einzelfällen kann die Auslieferung bei regional besonders ungünstiger Belegenheit kalt erfolgen.  
BRK-Kreisverband Miesbach, Wendelsteinstr. 9, 83714 Miesbach, [www.kvmiesbach.brk.de](http://www.kvmiesbach.brk.de)  
Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee, Bahnhofplatz 2, 83714 Miesbach, [www.ks-mbtg.de](http://www.ks-mbtg.de)



## Ankündigung! Osterpackerl vom „Club Tegernsee“

Landrat v. Löwis ist anwesend wenn die Mitglieder des „Club Tegernsee“ mit ihrem Vorsitzenden Scherzer vor dem Bräustüberl über 300 Osterpackerl an die Seniorenbeauftragten der 17 Landkreisgemeinden übergeben. Mit dem

Osterpackerl werden die Seniorenbeauftragten alleinstehenden, kranken, einsamen Senioren einen Ostergruß und etwas Freude ins Haus bringen.

## VdK-Ortsverband Rottach-Egern/Kreuth

Da es immer noch nicht möglich ist, sich wegen der Corona-Pandemie zu treffen und unsere Stammtische und Ausflüge durchzuführen, wollen wir wenigstens ein paar Tipps in diesen für uns alle schwierigen Zeiten geben.

Wir beraten unsere Mitglieder in allen Fragen des Sozialrechts und vertreten sie vor den Behörden und Sozialgerichten. Wenn es sein muss, gehen wir für Sie sogar bis vor das Bundessozialgericht. Wir beraten und vertreten unsere Mitglieder auf folgenden Rechtsgebieten:

Rentenversicherung - Pflegeversicherung - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen, Schwerbehindertenrecht - Krankenversicherung - Arbeitsförderung - Unfallversicherung

- Soziales Entschädigungsrecht.

Wegen der anhaltenden Corona-Krise können Beratungsgespräche weiterhin nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung stattfinden. Unser Tipp: Nutzen Sie die Möglichkeit, sich telefonisch oder per E-Mail beraten zu lassen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund!

Terminvereinbarungen:

VdK Geschäftsstelle Bad Tölz

Karwendelstr. 5

83646 Bad Tölz

Tel. 08041/761253

Fax 08041/7612540

## Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Rottach-Egern eV informiert in Coronazeiten

Seit November 2020 haben leider viele im Gastronomiebereich, Dienstleister und in der Hotellerie keine Rechnungen mehr ausgestellt oder ausstellen können.

Deshalb unser Hinweis: Überprüfen Sie bitte, ob Ihre Kassen- und Rechnungssysteme auf die aktuell gültigen sowie ermäßigten MWST Sätze umgestellt sind – in der Hoffnung dass wir bald

wieder aufsperrern können und niemand unnötigen Ärger mit dem Finanzamt bekommt.

Vielen Dank für VÖ

Verkehrs- und Verschönerungsverein Rottach-Egern eV

Tel. 0178/2999000 - Josef Bogner

*i.A. Martina Goldhofer - Schriftführerin*

## Anmeldung zur 18. Oldtimerausfahrt „Tegernsee Classic“

Bereits zum 18. Mal veranstaltet der Motorsport-Club am Tegernsee seine Oldtimerausfahrt

„Tegernsee Classic“. Der Verein möchte gerne wieder einheimische Oldtimer-



Besitzer zu dieser Touristischen **Ausfahrt am 15. August 2021** einladen. Die Starterplätze sind begehrt und Corona-bedingt aktuell auf 80 Fahrzeuge limitiert. Das bedeutet, dass der MSC am Tegernsee bereits unter dem Gesichtspunkt der Hygienekonzepte und pandemiebedingten Auflagen plant. Für die Teilnehmer sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich, um die wenigen, sportlichen Aufgabenstellungen (Gleichmäßigkeitsprüfungen) zu bewältigen. Spaß am Fahren und das Bedienen einer Stopp-Uhr sind ausreichend, um der 150km langen Streckenführung folgen zu können. Auf verkehrsarmen, teils einspurigen Straßen werden auch ortkundige Teilnehmer noch das ein oder andere Schmankerl entde-



cken. Das traditionelle Befahren der Wallberg-Panoramastraße, sowie ein Weißwurstfrühstück und ein bayerisches Schmankerlbuffet bei der abendlichen Siegerehrung sind für zwei Personen bereits im Startpreis enthalten.

Mit Sicherheit trifft man wieder auf Oldtimer-Raritäten, die selten der Öffentlichkeit präsentiert werden. Interesse?! Wenn Sie sich noch für einen Startplatz melden möchten oder einfach Fragen zur Veranstaltung haben, bitte [info@msc-tegernsee.de](mailto:info@msc-tegernsee.de) oder Telefon 08021/508248 (Herr Kufer). Die Ausschreibung und das Anmeldeformular sind unter [www.tegernsee-classic.com](http://www.tegernsee-classic.com) abrufbar.



### GESUCHT WIRD !!!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das Freilichtmuseum Glentleiten möchte eine Fotodokumentation der „Deutschen Alpenstraße“ erstellen. Zu diesem Zwecke werden noch alte Bilder von Tankstellen gesucht. Da

ich mich schon seit einigen Jahren ebenfalls mit diesem Thema beschäftige, wurde ich zur Mitarbeit eingeladen. Aktuell besitzen wir aus dem Gemeindegebiet Kreuth nur Fotos der Tankstelle Bayerwald und Forster/ Scharling, heute Werk-



statt Heuberger. Im Zentrum von Kreuth, bei der Familie Lindebner gab es eine Aral-Tankstelle und an der alten Scharlinger Straße, bei der alten Schmiede Forster standen auch einmal Zapfsäulen. Beim Schaflietzl in Reitrain konnte man ebenfalls tanken. Trotz aller Bemühungen, auch der beteiligten Familien, fehlen uns Fotos aus vergangenen Tagen. Wer also im Besitz sol-

cher Dokumente, egal aus welchem Tal-Ort oder von welchem Objekt ist, kann sich gerne unter 0170/2945172 oder [info@ch-stadler](mailto:info@ch-stadler) an Herrn Christian Stadler wenden. Das Museum würde sich freuen, wenn die Sammlung vollständig wird und vielleicht wird eines der Bilder auch im Museum ausgestellt.

*Christian Stadler*

## Online-Kurse beim Katholischen Bildungswerk Miesbach

Das KBW Miesbach bietet seine Veranstaltungen pandemiebedingt derzeit ausschließlich online an. Ein bunter Strauß an Themen wartet auf alle Interessierten, die sich von zuhause aus bilden wollen: Geschichtliche Vorträge, Kurse für Kinder und Eltern, Gesundheits-Trainings, die religiöse KBW-Reihe „Mut zum Leben“ – das

Angebot ist groß! Schauen Sie auf der Internetseite [www.kbw-miesbach.de](http://www.kbw-miesbach.de) vorbei und melden sich gleich online an – oder telefonisch unter 08025/99 29-0. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein internetfähiges Gerät, möglichst mit Kamerafunktion.



## Gehölzschnitt – jetzt ist die optimale Zeit dafür

Im laublosen Zustand lässt sich der Wuchs der Obst- und Ziergehölze gut erkennen, deshalb ist der Spätwinter eine gute Zeit für den Baum- und Strauchschnitt. Schnittmaßnahmen sind wichtige Pflegemaßnahmen für die Pflanzengesundheit. Sie halten die Gewächse vital und fördern den Austrieb.

**Warum ein Gehölzschnitt?** Zier- und Beerenobststräucher bilden ohne Schnitt vergreiste, verkahlende Triebe, dichte Stöcke und weniger Blüten. Bei jährlichem Schnitt erfolgen die Eingriffe moderat. Das Gehölz behält eine günstige Struktur, üppige Blütenpracht und verbesserte Fruchtqualitäten. Für einen locker aufgebauten Strauch lichtet man vor allem im Inneren aus. Dabei werden ältere, dicke, aber auch kranke, hoch geschossene und zu schwache Triebe direkt über dem Boden abgeschnitten. Zu lange, bogig überhängende Teile werden am besten über einer tiefer liegenden Verzweigung zurückgenommen. **Generelles Einkürzen aller oder zu langer Triebe würde eine starke Neutriebbildung und eine dichte Verzweigung an den**

**Strauchspitzen auslösen.** Früchte mit guter Größe und Qualität erhält man beim Beerenobst, wenn die Sträucher noch vor der Blüte gut ausgelichtet sind, dafür jedoch kräftige ein- bis dreijährige Triebe besitzen.

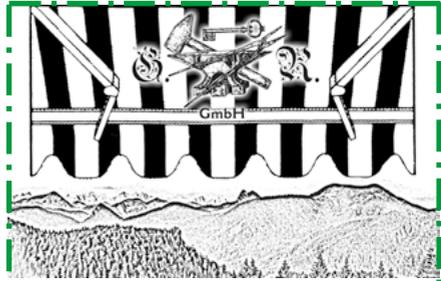
**Gehölzschnitt nicht früher:** Viele Sträucher besitzen einen schönen Fruchtschmuck, der auch über den Winter an den Pflanzen verbleibt. Die oft farbigen Beeren zieren die kahlen Zweige. Die Früchte dienen aber auch den heimischen Vögeln als wichtige Nahrungsquelle in der kargen Zeit. In einem Naturgarten findet man häufig mehrere fruchtragende Gehölze. Größere Schnittwunden an Bäumen können Eintrittspforten für Pilze und Bakterien sein (z.B. Obstbaumkrebs, Bakterienbrand, Rotpustelkrankheit). Findet der Schnitt bereits von November bis Januar statt, steigt die Befallsgefahr, da die Wunden über den Winter, also mehrere Monate, nicht heilen. Auch Frost wirkt auf die Wunden ein und kann diese stärker schädigen. Zudem können die Knospen nahe der Schnittstelle erfrieren oder austrocknen. Bei späteren Schnittzeit-



punkten stehen die Gehölze bereits „im Saft“ und können Infektionen besser abwehren. Nur wenige Ziersträucher benötigen einen stärkeren Schnitt. Hierbei werden im März die letztjährigen Triebe, die noch Blütenreste enthalten, auf einen Stummel mit drei bis fünf Augen zurückgenommen. Zu dieser Gruppe gehören z.B. Sommerflieder, Blauraute, Bartblume und Zwergspiere.

**Gehölzschnitt nicht zu spät:** Große Schnitteingriffe an Bäumen, Sträucher und vor allem Hecken dürfen nach dem 28. Februar nicht mehr durchgeführt werden. Dies gilt für das „auf Stock setzen“ sowie das komplette Entfernen der Pflanzen. Das Auslichten, der fachgerechte Rückschnitt oder der Formschnitt sind hingegen erlaubt. In diesem Fall sollten Sie Hecken und Ziersträucher bis Mitte März schneiden, bevor Vögel ihre Nester bauen. Sie werden sonst auf der Suche nach Nistmöglichkeiten oder beim Nestbau in Hecken, Bäumen und Sträuchern gestört.

Quelle: LWG Bayern



Schatten mit mehr Komfort!

**Qualitäts-Markisen  
Insektenschutzgitter**

**Jetzt Frühlingsangebote**

Sie können jede Menge Geld sparen!

**Kunstschmiede u.  
Metallbau  
Gloggner & Reichhart  
GmbH**

unverbindliche Beratung und Angebot  
fachgerechte Montage

**Kreuth ☎ 080 29 / 13 95**

Rauheckweg 28

E-Mail: [gloggner-reichhart@t-online.de](mailto:gloggner-reichhart@t-online.de)

[www.Kunstschmiede-Kreuth.de](http://www.Kunstschmiede-Kreuth.de)

[www.gloggner-reichhart.de](http://www.gloggner-reichhart.de)



**AUTOMOBIL &  
REIFENSERVICE**

GEORG SALZBERGER

- Kfz-Meisterbetrieb
- KFZ-Reparaturen aller Fabrikate
- Reifenservice u. Reifeneinlagerung
- Unfallinstandsetzung • HU/AU
- Wartung u. Reparatur von Oldtimern

**Zamenhofweg 18**

**83700 Rottach-Weißbach**

**Tel. 0 80 22/2 65 37**

**info@salzberger-a-r.de**

**automobil-und-reifenservice.de**





## Hubertus Altgelt unterstützt Skisport in Krisenzeiten

Durch die Auswirkungen der Corona Pandemie wurden die Skivereine des Tegernseer Tales stark gebeutelt. Waldfeste, deren Einnahmen maßgeblich in die Förderung des Skisportes fließen, konnten im vergangenen Jahr nicht durchgeführt werden. Auch die Durchführung von Waldfesten im Jahre 2021 steht derzeit in den Sternen.

Aus diesem Grunde hat sich der Stiftungsrat der Hubertus Altgelt Stiftung laut den Worten des Stiftungsvorsitzenden, Herrn Dr. Anton Lentner, aufgrund der „Coronahärten“, dazu entschlossen, den Skivereinen der fünf Talvereine eine großzügige Spende in Höhe von 40.000 Euro zukommen zu lassen. Die Spendengelder fließen Eins zu eins in das neu gegründete Nachwuchsprojekt der Tegernseer Skivereine.

2019 gründeten die Skivereine SC Bad Wiessee, SC Kreuth, SC Ostin, SC Rottach-Egern und der SV Tegernsee das „Tegernseer Tal Skiteam“. In dem Projekt werden mehr als 150 Kinder und Jugendliche bei der Ausübung ihres Sports gefördert. Ziel war es einen ganzjährig

hauptamtlichen Trainer zu beschäftigen und darüber hinaus die Kräfte der Skivereine, und ihrer Trainer, in einem vereinsübergreifenden Sportangebot zu bündeln. Nach Beendigung ihrer Karriere sollen nach Viktoria Rebensburg, weitere Skisportler aus dem Tegernseer Tal an die Weltspitze herangeführt werden und neben Toni Tremmel, vom SC Rottach-Egern die Farben ihrer Vereine bei Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften und Weltcuprennen vertreten. Ein ehrgeiziges Unterfangen, welches ein erhebliches finanzielles Engagement der Skivereine fordert. Die Federführung liegt beim Förderverein Schneesport, welcher neben der Bereitstellung der Pisten am Christa Kinshofer Skizentrum Sonnenbichl, die organisatorische Verantwortung übernommen hatte. Der Jahresetat im Nachwuchsprojekt liegt bei 150.000 Euro. Alle Verantwortlichen freuen sich besonders in den für den Leistungssport so schwierigen Zeiten über die finanzielle Unterstützung und sind guter Hoffnung die großen Herausforderungen, nachhaltig stemmen zu können.



Auf dem Bild, aufgenommen am 14.01.2021 am Sonnenbichl in Bad Wiessee sind Herr Dr. Anton Lentner, der Geschäftsführer der Tegernseer Tal Schneesport GmbH, Wolfgang Rebensburg, der Vorsitzende des Fördervereins und Toni Schwinghammer abgebildet.



# Vereinsleben



Diakoniestation | Ambulante Krankenpflege  
Seniorenbetreuung | Hauswirtschaftshilfe  
Wiesseer Straße 18 | 83703 Gmund  
Tel. 08022 7 42 04 | Fax 08022 7 69 517  
www.diakonie-tegernseer-tal.de

Pflege mit Herz!

**Diakonie**  
Tegernseer Tal

Ambulanter Dienst: Mo. bis Fr. von 7.30 – 14.30 Uhr, Tel.Nr. 08022-769581

Tagespflege Hiiltl Bad Wiessee: Mo. bis Fr. von 8.30 – 17.00 Uhr, Tel.Nr. 08022-6655835

Sozialkaufhaus „Ringelsocke“: Mo. bis Fr. von 9.00 – 14.00 Uhr

„Gmunder Tafel“: Ausgabe Lebensmittel Sa. 14.30 – 16.00 Uhr

Bücherkeller: Mo. bis Fr. von 8.00 – 14.00 Uhr

## Unsere Veranstaltungen im März entfallen aufgrund der gesetzlichen Verordnungen (Stand Februar 2021)

### Kooperation von Diakonieverein und Marianne Strauß Stiftung für Bedürftige im Tegernseer Tal

Die Marianne-Strauß-Stiftung und der Diakonieverein Tegernseer Tal vertiefen die Zusammenarbeit. Als Auftakt gab es bereits vor Weihnachten von der Strauß Stiftung 180 Geschenktüten für die von der Diakonie betreuten Seniorinnen und Senioren. Nun wird es konkreter.

Die Strauß Stiftung hilft unverschuldet in Not geratenen BürgerInnen in Bayern. Es ist immer eine einzelfallbezogene Unterstützung, die über einen Sozialdienst wie die Diakonie beantragt werden kann.

Die Stiftung springt dann ein, wenn staatliche Hilfestellungen ausgeschöpft sind. Es werden immer individuelle Unterstützungen für den Einzelfall gewährt. Dies kann beispielsweise der Ersatz für eine kaputte Waschmaschine sein, Kosten für den alters- oder behindertengerechten Umbau einer Wohnung, ein altersgerechtes Bett mit Matratze, orthopädische Schuhe oder Kleidung. Der Antrag muss immer vor dem Kauf gestellt und bewilligt werden.

Dr. Georg Strauß und seine Frau Birgit Strauß versichern: „Wir prüfen rund 900 Anträge im Jahr. Die Hilfe erfolgt dann sehr zeitnah.“

Bedarf gibt es sicherlich auch im Tegernseer Tal für eine solche Unterstützung. Die MitarbeiterInnen des Diakonievereins Tegernseer Tal wissen aus der täglichen Betreuungsarbeit, dass es gerade für SeniorInnen schwierig sein kann, die hohen Lebenshaltungskosten im Tal zu tragen. So hat es sich wunderbar ergeben, dass die Familie Strauß ein neues Domizil in Bad Wiessee in der Nähe der Tagespflege Hiiltl der Diakonie gefunden haben.



v.l.n.r.: Dr. Franz Georg Strauß, Birgit Strauß, Monika Klöcker (Diakonie)

## In eigener Sache!

Leider hatte in der Februar-Ausgabe beim Abdruck der „Skiprüfung“ der Fehlerteufel zugeschlagen, wofür wir um Entschuldigung bitten.

Viel Freude beim Lesen der korrigierten, lustigen und zudem wahren Geschichte.,  
die uns Martin Köck zur Verfügung stellte.

Die Redaktion

## DIE SKIPRÜFUNG

Von den meisten als Spinner abgetan und mißtrauisch beobachtet, gab es schon Anfang der Zwanziger Jahre hier im Rottacher Winkel einige Wagemutige, die sich die Holzlatten anschnallten, um sich dem „weißen Rausch“ hinzugeben. Einer, der damals den Telemark schon ausgezeichnet beherrschte, und in die winterlichen Hänge unterhalb des Wallbergs die ersten sauberen Spuren einzog, war der in der Wolfsgrub wohnende Arzt und Schriftsteller Dr. Max Mohr. Die Deibler-Buben und der Schwarz Franzl waren nur einige seiner Schüler, denen er voller Freude bei jeder Gelegenheit zeigte, was ein sauberer Telemark und ein schwungvoller Christiana sind.

Doch sein Vorzugsschüler war der Hias. Ein gestandenes Mannsbild – ein junger Holzknecht, ein „Pratzerter“ – voller Kraft und Ausdauer. Auf den hatte es der Dr. Mohr abgesehen. Den nahm er unter seine Fittiche, denn der schien ihm die geeigneten Voraussetzungen mitzubringen, um einmal der „rasanten Gilde“ anzugehören. Was damals einen guten Skifahrer ausmachte, war nicht nur die notwendige Technik, um die Bretter zu beherrschen; Kraft, Kondition und Bergerfahrung waren wichtig. Gab's doch keine Seilbahnen und Lifte, keine präparierten Pisten. Schweißtreibender Anstieg und nachher Tiefschneeabfahrten im hüfthohen Schnee waren angesagt. Und so mühte sich der Lehrer unermüdlich, seinen Schüler, wann und wo immer die Möglichkeit bestand, in die Geheimnisse dieser neuen, fas-

zinierenden Sportart einzuweisen. Und siehe, bald schon wagte der Hias manch mehr oder weniger gelungene Schussfahrt und auch die Spur des Telemark – anfänglich oft noch von verdächtig großen Gruben im Schnee unterbrochen – wurde immer mehr zu einer sauber gefahrenen Kurve.

Kurzum, dem Doktor schien die Zeit reif, um mit seinem besonderen Schützling endlich eine „saubere Tour“ zu unternehmen und ihm die „höheren Weihen“ der Skifahrerzunft zukommen zu lassen. Das Ziel der beiden war die Bodenschneid, deren traumhafter Pulverschneehang vom Kreuz bis hinunter zur Bodenalm, ersterem schon lange ins Auge stach, und dessen glitzernde Unberührtheit ihn bei jedem Blick hinauf herausforderte.

An einem wunderschönen Sonntagmorgen, Ende Februar, sind sie losmarschiert. Von Enterrottach hinauf in die Suttten. Unterschiedlich natürlich die Bekleidung der beiden. Der Doktor, gute Bergschuhe, Gamaschen, wollene Hose, Anorak, Mütze, Schal und Rucksack. Der Hias mit seinen Genagelten, in schafwollenen Schneestrümpfen, die seitlich an seiner kurzen Lederhose eingeknüpft waren, lodene Joppe und Hut – und ein grüner Leinenrucksack. Die langen Latten geschultert, spürten sie, unter kräftiger Zuhilfenahme des Bergsteckens, Richtung Stümpfling hinauf, plagten sich durch den tiefen Schnee über den Sutttenstein hinüber, um dann, aus dem Wald herauskommend,



sich den letzten langen Stich bis zum Bodenschneid-Gipfel hinüber zu schinden. Unter ihnen, jetzt in der vormittäglichen Sonne gleißend, dieser einzigartige weiße Hang. Makellos, eine schimmernde Fläche, durch nichts unterbrochen – erst unten, zwei kleine dunkle Tupfer, wo die Vordächer der beiden Almen, fast nicht sichtbar, aus den tiefen Schneemassen herauslugten.

Kurz nur die Rast, dann kam vom Doktor das Zeichen: Fertigmachen zur Abfahrt. Noch ein paar aufmunternde Anweisungen für den Hias und der Hinweis, auf seiner Seite des Hanges zu bleiben. Dem blieb nicht lange Zeit, zu überlegen, denn schon sah er rechts unter ihm den Schnee stauben, eine flirrende Wolke aus tausenden Schneekristallen. Den Bergstecken unter die Achsel geklemmt, zog der Doktor sauber und gleichmäßig Schwung um Schwung in den jungfräulichen Hang. Ein Ruck ging durch den Hias. Er wußte, jetzt gab es kein Zurück mehr. Nun hieß es, zeigen was er gelernt hatte. Mit leichter Vorlage fuhr er mutig in den steilen Hang hinein.

Tief war die Furche, die der kräftig eingesetzte Stecken in den frischen Schnee grub, als er zum ersten Telemark ansetzte und sofort merkte, dass er seine ganze Kraft brauchte, um die Ski zu drehen. „Kreizteifi, Luadaschnee“ fluchte er beim nächsten Schwung vor sich hin, während er seine Latten gar nicht mehr sah, in den wellenartig auf ihn zukommenden Pulverschneemassen. Er hatte vielleicht ein Drittel des Hanges geschafft, und schon lief ihm das Schwitzwasser hinten in die Lederhose hinein. Auch spürte er bereits ein ungutes Ziehen in den Oberschenkeln. Kämpfend, keuchend, schwankend, und so gut es ging, mit dem Bergstecken balancierend und sich stützend, wurde seine Spur immer eckiger, immer breiter. Dreißig Meter schräg unter ihm, zog der Doktor ruhig und verspielt seine sauberen Bögen

in den Schnee, unerreichbar, in seiner eigenen Welt aus rhythmischer Bewegung, Licht, Sonne und staubendem Pulverschnee. Er war bereits in der unteren Hälfte des Hanges – und erst jetzt, wie aus einem Traum erwachend, kam ihm der Hias in den Sinn, den er im Rausch des Genusses ganz vergessen hatte. Aber ein Blick nach links oben holte ihn rasch in die Wirklichkeit zurück.

Beim Hias ging nämlich inzwischen garnichts mehr. Der war fix und fertig. Die Haxen wollten einfach nicht mehr. In leichter Rücklage, breitbeinig und den Stecken hinten nachziehend, hatte der wackere Holzknecht inzwischen unfreiwillig zur Schussfahrt angesetzt. Und so raste er nun in direkter Linie das letzte Drittel des Hanges hinunter, dem Almboden entgegen. Der Hut flog ihm vom Kopf, die Joppe flatterte wie ein Fahndl und der Rucksack wachelte hinter ihm her. Just in dem Augenblick, als er in den leichten Knick sauste, wo der steile Hang in die sanfte Neigung des Almbodens übergeht, lernte der Hias die Grausamkeit der physikalischen Gesetze kennen, die schon manchem Skifahrer übel mitgespielt haben. Klar ausgedrückt: es hat ihn furchtbar und elendig zerrissen – ein Kapitalsturz. Dr. Mohr, der angehalten hatte, und mit einem unguuten Gefühl die Schussfahrt des Hias verfolgte, startete offenen Mundes, erschrocken und fasziniert zugleich, auf die gewaltige Pulverschneewolke, aus der nun ein Knäuel von Mensch, Gewand, Skiern und Rucksack herauskugelte, sich mehrmals überschlug und schließlich im tiefen Schnee stecken blieb.

Mit einigen gekonnt großen Schwüngen erreichte er kurz darauf die Stelle, wo sein Schüler sich wie ein Geschoss in den Tief Schnee gebohrt hatte. Und mit Erleichterung sah er, dass sich da unter den Schneemassen etwas regte und grabend und keuchend versuchte, wieder an die Oberfläche zu kommen.



Zuerst nur verwundert, dann schmunzelnd und schließlich hellauf lachend sah er als erstes zwei nackte eingepuderte Hinterbacken aus dem Schnee herauskommen. Dann ein Oberkörper, zwei Arme und schließlich der Kopf – Bart und Haare wirr abstehend und mit kleinen Eiskugeln verklumpt. Bis zu den Oberschenkeln im tiefen Schnee, benommen und wacklig, stand der Hias vor ihm. Sein bloßer Hintern, auf dem sich bereits kleine Rinnsale von schmelzendem Schnee bildeten, glänzte matt in der Vormittagssonne. Das Hemd unter der Joppe war aufgepolstert, weil es ihm den Schnee bis zum Hals hinauf geschoben hatte. Die Knöpfe seiner Lederhose hatten dem enormen Druck

nicht standgehalten – einfach davongespritzt waren sie – und während der Hias einen Salto nach dem anderen schlug, rutschten ihm Lederhose und Schneestrümpfe bis auf die Wadl hinter, wo sie jetzt, mit Schnee zuzementiert, den Sockel für das etwas ramponierte Standbild des arg Geschundenen bildeten.

Ob der Hias die Latten noch einmal angeschnallt oder den Heimweg zu Fuß angetreten hat, ist nicht bekannt. Ein paar Hinterfotzige behaupteten später allerdings, er habe seine skifahrerischen Aktivitäten ganz auf die untersten Hänge der Wallberg-Ausläufer beschränkt.

Martin Köck

## Rottach-Egern im Jahr 1921

Corona bereitet den Menschen im Land seit vielen Monaten große Sorgen. Doch waren die Menschen im Tal 1921 eigentlich glücklicher? Die Artikel im „Alpenboten“, der örtlichen Tageszeitung, die in der Buchdruckerei Uhlenschmid gedruckt wurde, zeichnen ein anderes Bild: Das Leben der Menschen war damals von den sog. „Goldenen Zwanziger Jahren“ weit entfernt. Das Ende des Ersten Weltkriegs mit Lebensmittelrationierungen und minderwertigen Nahrungsmitteln liegt nur wenige Jahre zurück, ebenso die Spanische Grippe - eine mit der heutigen Coronakrise vergleichbare Pandemie. Revolution, Ende der Monarchie, Räterepublik, Einmarsch der Einwohnerwehren, politisch instabile Zeiten, Armut – auch nach Kriegsende herrschten teilweise Chaos und Unsicherheit im Land. Es verwundert nicht, wenn der seinerzeitige Schriftführer des Liederkranzes 1921 im Präsenzbuch des Vereins halb erleichtert, halb resignierend feststellt: *Was jeder wohl seit Jahren erhoffte, ist eingetroffen: Das Morden ist eingestellt. Aber Friede ist das noch lange nicht, was wir jetzt haben ...* Nur langsam kehrte das Leben in den einzelnen Talorten wieder zur Normalität zurück. „Luxus“ herrschte allerdings auf dem Gebiet

der Nachrichteninformation: Gab es doch seinerzeit mit dem „Seegeist“ (gedruckt in der Hofbuchdruckerei Boemmel in Tegernsee), dem „Alpenboten“ in Rottach sowie dem „Miesbacher Anzeiger“ allein im südlichen Landkreis Miesbach drei voneinander unabhängige Tageszeitungen!

Im Juni forderte im Alpenboten die Landesleitung der Einwohnerwehr die Mitglieder auf, sämtliche in deren Besitz noch befindlichen Gewehre bis spätestens 22. Juni 1921 in unbeschädigtem Zustand und mit Munition wieder abzuliefern. Und zwar in Rottach bei Peter HöB (Hanninger) sowie in Egern bei Schlossermeister Georg Grieblinger.

Völliges Unverständnis hingegen brachte die Bevölkerung im Frühjahr für die Verordnung des Reichsfinanzministeriums in Berlin auf, die das Tragen der kurzen Lederhose - aus welchen Gründen auch immer - als luxussteuerpflichtig einstuft. Da fragte sich schon der Redakteur, warum gerade unsere bayerischen Hosen Luxus sein sollen – sind sie ja sogar kürzer als die anderen Hosen! Und er erlaubt sich zu bemerken, *dass die Lederhose im bayerischen Oberland Volkstracht und Arbeitsgewand zugleich ist.*





**Die Wallberger**  
Verein für Erhaltung der Volkstracht  
in Egeru-Rottach.

Einladung zum  
**Wallberger - Ball**  
am Samstag, den 5. Februar 1921  
im Gasthaus zur Ueberfahrt in Egeru.  
Anfang abends 8 Uhr. Nur für Mitglieder in echter Tracht.  
Die Vorstandschast.

**Nähmaschine**  
mit Handbetrieb, gut erhalten, zu kaufen gesucht.  
**Obersäger, Rainersäge.**

**Sechszehnjähriger Bursche**  
sucht Stelle zu einem Bauern.  
Näheres Alpenbote.

**Verloren**  
Im Steinmehlste ober von Tegelessee über den Rottachbamm nach Saargau eine silberne ~~Sechszehnjähriger Bursche~~.  
Abzugeben gegen gute Belohnung in der Exped.

---

**Turn-Verein Rottach.**

Einladung zu dem am Faschnachtsmontag, den 7. Februar 1921 im Gasthof Bartlmä stattfindenden altherkömmlichen  
**Turner-Ball mit turnerischen Aufführungen.**

Eintrittspreis für Mitglieder: Herren 5 Mk., Damen 3 Mk.  
für Nichtmitglieder: Herren 7 Mk., Damen 4 Mk. inkl. Steuer.

Die verehrl. Bärgerchast, titl. Herrschasten, Gdner des Vereins sowie die Mitglieder der Harmonie und des Ski-Clubs sind freundlichst eingeladen.  
Anzug nach Belieben. Beginn 8 Uhr abends.

**Der Turnrat.**

Erleichtert konnte die Zeitung im Juni feststellen, *daß auf den scharfen Protest der Landesbauernkammer eine Verordnung ergehen wird, wonach kurze Lederhosen für die Zeit vom 1. Juli ab von der Luxussteuer befreit sein sollen ...*

Mit dem Tragen der Lederhose sicherlich kein Problem hatte das Musikantentrio Hansl Reiter, Karl Holl und der Kiem Pauli, die man mit Schoßgeige, Zither und Gitarre in diesen Jahren bei zahlreichen Musikveranstaltungen im ganzen Tal hören konnte. Beim Auftritt des Weiß Ferdl im Juli im vollbesetzten Überfahrtsaal umrahmten sie den Auftritt des Münchner Humoristen mit ihren Landlern und Gstanzln.

Im gleichen Saal sprach sich im Oktober bei der Versammlung der Wallberggenossenschaft die Mehrheit der Teilnehmer gegen den Bau einer

Wallbergbahn aus, da man durch den Bau der Bahn und eines Berghotels Schäden für das Almwesen befürchtete.

Im Mai verstarb erst 43-jährig an den Spätfolgen des Krieges Ludwig Uhlschmid, Buchdruckereibesitzer in der Rottacher Seestraße und Herausgeber des „Alpenboten“. Nikolaus Eck vom „Miesbacher Anzeiger“ würdigte ihn in seinem Nachruf: *Die frischfröhliche Art Uhlschmids, sein gerades Wesen, seine boshaft lustige Weise, Dinge geradewegs oder auch mal umgebogen beim Namen zu nennen, waren ... Eigenschaften, die dem Alpenboten viele Freunde zuführten...*

Im Alter von 54 Jahren starb am 26. August auf der Tuften der Jurist und Schriftsteller Ludwig Thoma, der unter großer Anteilnahme von Pro-



## Elektro Schmidbauer GmbH

Ihr Partner seit 1938

- Anlagenprojektierung • Installation •
- Beleuchtung • Hausgeräte •
- Miele-Fachhändler •
- EIB/KNX- Anlagen •
- Zertifizierter Fachbetrieb für seniore- und behindertengerechte Elektrotechnik •

83703 Dürnbach • Münchner Str. 148 • Tel. 08022/7372 • Fax 74354  
E-Mail: Elektro-Schmidbauer@t-online.de



Weitere Firmen  
finden Sie bei uns:

*Christian Fischbacher*

SCHLOSSBERG  
SWITZERLAND  
BETTRÄGIGE VOM FENESTER

LEXINGTON

GRASER  
Schlafspezialist

Rottach-Egern • Ludwig-Thoma-Straße 3  
Tel. 08022/6366 • www.deko-bett.de

DEKO & BETT  
GÜNTHER

## SICHER GEHT ANDERS...



**gmeineder.com**  
Sicherheitstechnik · Schlüsseldienst  
seit 1973

Moosweg 3 - 83703 Gmund  
Tel. 08022 - 75228



- Alarmanlagen
- Einbruchsicherungen
- Schließanlagen
- Elektronische Schließsysteme
- Schlüssel
- Schösser
- Tresore

minenz und einheimischer Bevölkerung im Egerner Friedhof bestattet wurde.

Und am Trauergottesdienst im November in der Tegernseer Pfarrkirche für den während einer Reise in Ungarn verstorbenen letzten bayerischen König Ludwig III. beteiligten sich die Talbürgermeister und Fahnenabordnungen sämtlicher Vereine; die Talorte waren mit Flaggen geschmückt und von der Egerner Kirche tönte ein viertelstündiges Trauergeläut über den See. Auch vor 100 Jahren schlug das Wetter bereits manche Kapriolen: Der Winter brachte mehr Regen als Schnee, was sich im Sommer jedoch grundlegend ändern sollte: Anfang Juni ging über Rottach ein achtstündiges heftiges Gewitter mit Hagel nieder, das zu örtlichen Überschwemmungen führte. Erleichtert vermerkte der Alpenbote: *So dürfte es wohl der Verbauung der Rottach zu danken sein, daß wir von einer Hochwasser-Katastrophe wie in den letzten Jahren verschont blieben...* Und am 24. Juni berichtet der Seegeist aus Kreuth: *Von den Almen muß wahrscheinlich das Vieh abgetrieben werden, denn dort liegt der Schnee über 30 cm*

*hoch ...* Dass es dann doch nicht so weit kam, und der Sommer noch sehr heiß wurde, geht vier Wochen später aus dem Alpenboten hervor: *Der langersehnte Regen setzte gestern endlich ein. Für unsere Almen, wo die Wassermot schon ziemlich empfindlich wurde, war es höchste Zeit...* Wetterextreme in rascher Folge - schon vor 100 Jahren. Und an den Weinhängen der Mosel sollte in diesem Sommer noch ein wahrer Spitzenjahrgang reifen ...

Der Ball im Fasching, der Tanz in der Überfahrt, die Monats-Zusammenkünfte (mit Tanz), das Fest in Enterrottach – die Veranstaltungen der Wallberger zogen sich durchs ganze Jahr und zeigen, welch hohen Stellenwert der Verein im gesellschaftlichen Leben des Ortes hatte (und heute noch hat). Wie tröstlich klang in diesen schwierigen Zeiten deshalb der Neujahrsgruß der Wallberger im Seegeist:

*Schaug'n ma fröhli' nei in's Leben,  
weg mit aller Jammerei!*

*Und bewahr'n ma aa wenn's schiach geht,  
Uns an' heiter'n Sinn dabei!*

Edmund Schimeta

## Aus Kindergarten und Schule

### Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung der **Grund- und Mittelschule Rottach-Egern** für die Gemeindebereiche Rottach-Egern und Tegernsee-Süd findet voraussichtlich am **Dienstag, den 23.03.2021**, von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, im Schulhaus Rot-

tach-Egern (Aula) statt. Aufgrund der ungewissen Pandemielage können sich hier Änderungen ergeben. In diesem Fall werden Eltern und Erziehungsberechtigte von der Schule informiert.

### 300 € gehen an die Gmunder Tafel

„Der digitale Adventsmarkt der Grund- und Mittelschule Rottach-Egern, der vor den Weihnachtsferien stattfand, war ein voller Erfolg“, berichtet Schulleiter Ulrich Throner: Nicht nur die Schulfamilie, also Eltern, Schüler und Lehrer, bestellten die selbstgefertigten Kerzenständer,

Schlüsselanhänger, Weihnachtssterne, etc., auch von außerhalb seien nach einem Zeitungsartikel von Firmen und Privatleuten Anfragen gekommen. So war so mancher Artikel nach kurzer Zeit ausverkauft.

Die Schülerinnen und Schüler der zwei siebten,



## Aus Kindergarten und Schule



achten und einer neunten Klasse erfreute dies sichtlich, bedeutete dieser Zulauf eine Aufstockung der Klassenkassen. Doch bereits im Vorfeld war klar, dass ein Teil der Einnahmen caritativen Zwecken zur Verfügung gestellt werden sollte. Die Wahl fiel auf die Gmunder Tafel.

So konnten Sandra Schneider (2.v.lks.) und Florian Gerhard (rechts), die Hauptorganisatoren des Projektes, zusammen mit der Schulleitung (links) den Scheckscheck über 300 € kürzlich an Frau Kolodziezyk (2.v.r.) überreichen.

(iv)



ENTRÜMPELUNGEN - HAUSAUFLÖSUNGEN

Wir räumen

**Ihre Wohnung, Ihren Keller,  
Ihre Scheune und Ihren Speicher**

**diskret, umweltbewusst,  
schnell und sauber**

Rufen Sie uns an:  
**08104 / 62 86 96**  
oder  
**0172 / 102 00 00**



Firma Gotthard Maier - 82054 Sauerlach



## Online-Kurse im März

Englisch B1	Mo. 01.03.	18:00 Uhr
Yoga Vinyasa	Di. 02.03.	18:30 Uhr
Yoga – energievoll in den Tag	Mi. 03.03.	06:30 Uhr
Yoga Vinyasa	Do. 04.03.	18:30 Uhr
Lawrence von Arabien mit Hr. Willeitner	Mi. 24.03.	09:30 Uhr
„Das Tal im Netz“ mit Dr. Roland Götz	Fr. 26.03.	19:00 Uhr

**Bitte beachten Sie unsere neue Telefon-Nr. 08024-46789-60,  
sowie unsere Zentrale: 08024-46789-0**

Die Volkshochschulen führen momentan keine Präsenzkurse durch.

Wir versuchen flexibel auf die weiteren Beschlüsse der Bayerischen Staatsregierung zur Pandemiebekämpfung zu reagieren und Kurse einzurichten, sobald ein Präsenzkursbetrieb wieder möglich ist. Ferner werden wir ggf. ausfallende Veranstaltungen, wenn möglich zu einem späteren Zeitpunkt erneut ansetzen.

Wir bitten Sie daher, sich auf unserer Homepage [www.vhs-oberland.de](http://www.vhs-oberland.de) zeitnah zu informieren.



Ihr regionaler Bauträger vor Ort  
*Unser Zuhause - wird Ihre Heimat!*

**Baugrundstücke gesucht**  
gerne auch mit Altbestand

HIWO Wohnbau GmbH Immobilien  
Miesbacher Str. 3 · 83703 Gmund · Tel: 08022/7058631 · [hiwo@hiergeist.de](mailto:hiwo@hiergeist.de)



Derzeit geschlossen.  
Produktbestellungen  
telefonisch möglich.

*Carpe diem*  
... genieße den Tag



*Nimm dir Zeit, für das  
was dich glücklich macht!*

## Kosmetik

Christiana Brandl  
Lohbinderweg 7  
83700 Rottach-Egern  
Telefon: 08022/660532  
Mobil: 0172/8125321  
christiana.brandl@online.de



ALLE INFO'S ÜBER DIE  
GEMEINDEBOTEN FINDEN SIE HIER:  
[www.stindl-druck.de/verlag](http://www.stindl-druck.de/verlag)

☎ 08022 - 24815

Wiesseer Str. 40 · 83700 Weißbach  
mail@stindl-druck.de

**WIR SIND  
WEITER FÜR SIE DA!**

**BÜROZEITEN:**

**MONTAG - FREITAG  
8:00 - 12:00 UHR**

**MONTAG - DONNERSTAG  
14:00 - 16:00 UHR**

**ALLES WEITERE AUCH GERNE  
TELEFONISCH ODER  
PER MAIL.**



## Veranstaltungen in Rottach-Egern – März 2021

**Donnerstag 11.03.2021**

**20:00 Uhr Günter Grünwald – „Definitiv vielleicht“** Seeforum Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 35  
Der Abend mit Günter Grünwald muss leider verschoben werden. Neuer Termin wird noch bekanntgegeben.

**Dienstag 23.03.2021**

**14:30 Uhr Kulturelle Ortsführung** Tourist-Information, Nördl. Hauptstr. 9  
Erfahren Sie Geschichtliches über Berühmtheiten, Baukunst, Landwirtschaft, Tourismus und deren Auswirkung auf den Ort. Anmeldung bis 10:00 Uhr am gleichen Tag bei der Tourist-Information Rottach-Egern. Preis: 3 €

**Dienstag 30.03.2021**

**14:30 Uhr Kulturelle Ortsführung** Tourist-Information, Nördl. Hauptstr. 9  
Erfahren Sie Geschichtliches über Berühmtheiten, Baukunst, Landwirtschaft, Tourismus und deren Auswirkung auf den Ort. Anmeldung bis 10:00 Uhr am gleichen Tag bei der Tourist-Information Rottach-Egern. Preis: 3 €

**Mittwoch 31.03.2021**

**10:00 Uhr Tegernseer Heimatführer – Bayerisches Geocoaching** Tourist-Information Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 9

Zu Beginn erhalten die Teilnehmer eine kurze Einweisung in die Handhabung eines GPS-Gerätes. Danach erfolgt die Erklärung zum Ablauf der bayerischen Variante des Geocachens. Bevor die moderne Schatzsuche beginnt, erhält die Gruppe die Koordinaten für den ersten Punkt auf der Tour. An jeder Station erwartet die Gäste ein Rätsel oder eine Aufgabe die es zu lösen gilt. Die Lösung enthält die neuen Koordinaten für den nächsten Cache. Am Ende erhalten alle Teilnehmer einen Schatz überreicht. Die Schatzsuche führt über gut begehbare Wege und erfordert nur eine geringe Kondition. Heimatführerin: Frau Elisabeth Liedschreiber Dauer: ca. 2 Stunden  
Hygienekonzept: - Der Mindestabstand von 1,5 Metern muss eingehalten werden - Das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung wird bei Rundgängen empfohlen (es besteht teilweise Maskenpflicht) - Bei Rundfahrten und Innenbesichtigungen muss eine Mund- und Nasenbedeckung getragen werden. - Der Gästeführer soll klar und deutlich sprechen und dabei ganz besonders auf den Mindestabstand achten - Die Teilnahme an Führungen muss dokumentiert werden. Preis: 7 €

**Montag 05.04.2021**

**19:00 Uhr English-Stammtisch** Andrebar, Seestr. 43

Die nächste Veranstaltung findet erst wieder am 01. Juni 2020 statt. Everyone who has a good command of English and native speakers are welcome! For details please contact Doris, 08022-1884032, d.omlin@t-online.de or VHS Tegernsee/Rottach/Kreuth, Tel. 08022-1313

**Dienstag 06.04.2021**

**14:30 Uhr Kulturelle Ortsführung** Tourist-Information, Nördl. Hauptstr. 9  
Erfahren Sie Geschichtliches über Berühmtheiten, Baukunst, Landwirtschaft, Tourismus und deren Auswirkung auf den Ort. Anmeldung bis 10:00 Uhr am gleichen Tag bei der Tourist-Information Rottach-Egern. Preis: 3 €

Veranstaltungen Tegernseer Tal vom 01.3.2019 bis 31.3.2021

## Veranstaltungen Rund um den See



**Aufgrund der aktuellen Situation können im März wahrscheinlich noch keine Veranstaltungen stattfinden. Falls sich die Situation ändern sollte, verweist die Tegernseer Tal Tourismus GmbH auf den Online Kalender, in welchem alle Veranstaltungen aktuell einsehbar sind, unter: <https://www.tegernsee.com/veranstaltungskalender>**





## Katholischer Pfarrverband Tegernsee – Egern – Kreuth

**Pfarrbüro Tegernsee:** Seestr. 23,  
83684 Tegernsee, Tel. 08022/4640,  
Bürozeiten: Mo. 15.30-17.30 Uhr;  
Di., Do., Fr. 9.00-12.00 Uhr

**Pfarrbüro Egern:** Kießlingerstr. 45,  
83700 Rottach-Egern, Tel. 08022/92760, Bürozeiten:  
Mo., Mi., Fr. 9.00-12.00 Uhr; Do. 15.30-17.30 Uhr

**Internet:** [www.pv-tegernsee-egern-kreuth.de](http://www.pv-tegernsee-egern-kreuth.de)

**Seelsorgeteam:** Msgr. Walter Waldschütz, Pfarrer  
und PV-Leiter; Markus Kocher, Kaplan;  
Maria Thanbichler, Pastoralreferentin;  
Magdalena Mehringer, Gemeindefereferentin;

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist noch nicht absehbar, wie sich die Situation weiter entwickeln wird und deshalb ist es schwierig langfristig zu planen.

Aufgrund der Abstandsregelung sind in den Kirchen nur begrenzt Plätze vorhanden!

Bitte beachten Sie die Aushänge mit den aktuellen Teilnahmevoraussetzungen für die Gottesdienste im März gilt folgende Gottesdienstordnung:

### Bis auf weiteres gilt folgende Gottesdienstordnung:

#### **Werktags Messen:**

Dienstag	17.00 Uhr	St. Quirinus Tegernsee
Mittwoch	16.00 Uhr	St. Laurentius Egern
Donnerstag	18.00 Uhr	St. Leonhard Kreuth/ Maria Heimsuchung Glashütte
Freitag	16.00 Uhr	St. Laurentius Egern

#### **Vorabend- und Sonntagsmessen:**

Samstag	18.00 Uhr	St. Laurentius Egern
Sonntag	9.00 Uhr	St. Leonhard Kreuth
Sonntag	10.30 Uhr	St. Quirinus Tegernsee
Sonntag	18.00 Uhr	St. Quirinus Tegernsee

#### **Rosenkranz Gebet:**

Montag	16.00 Uhr	St. Quirinus Tegernsee
Mittwoch	15.30 Uhr	St. Laurentius Egern
Freitag	15.30 Uhr	St. Laurentius Egern
Samstag	18.30 Uhr	St. Leonhard Kreuth

#### **Vorabend- und Sonntagsmessen:**

Samstag	18.00 Uhr	St. Laurentius Egern
Sonntag	9.00 Uhr	St. Leonhard Kreuth
Sonntag	9.30 Uhr	St. Laurentius Egern (Wortgottesfeier/ Familiengottesdienst bisweilen Hl. Messe)
Sonntag	10.30 Uhr	St. Quirinus Tegernsee
Sonntag	18.00 Uhr	St. Quirinus Tegernsee

**Bitte beachten Sie immer auch die aktuellen Hinweise im Kirchenanzeiger, auf der Homepage und in der Tagespresse.**

#### **Beichtgelegenheit:**

Zur Vereinbarung von Beichtterminen, mit Msgr. Waldschütz, oder Markus Kocher, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Aktuelle Informationen zur Lage sowie geistliche Impulse und Angebote für zu Hause finden Sie unter [www.erzbistum-muenchen.de/coronavirus](http://www.erzbistum-muenchen.de/coronavirus).

 <b>Schlosser</b> BAD WIESSEE <small>seit über 60 Jahren</small>	 Autorisierter Ford-Servicebetrieb	 SSANGYONG Made in Korea Vertragshändler	 DAIHATSU MADE IN JAPAN Autorisierter Servicebetrieb
Wiesseer Straße 118 · D-83707 Bad Wiessee · Telefon: 08022 – 82018 · Fax: 08022 – 82017 <a href="http://www.autohaus-schlosser.com">www.autohaus-schlosser.com</a> · <a href="mailto:info@autohaus-schlosser.com">info@autohaus-schlosser.com</a>			



## Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tegernsee – Rottach-Egern – Kreuth



Pfarrer Dr. Martin Weber, Hochfeldstr. 27, 83684 Tegernsee,  
Pfarrbüro, Tel.: 08022/4430 (Mo-Do von 9-13 Uhr), Fax: 08022/4123  
Internet: [www.tegernsee-evangelisch.de](http://www.tegernsee-evangelisch.de), E-Mail: [pfarramt.tegernsee@elkb.de](mailto:pfarramt.tegernsee@elkb.de)  
Evang.-Luth. Kindertagesstätten Tegernseer Tal, Tel.: 0170-3854234

### Unsere Gottesdienste

#### **Sonntag, 07. März**

10.15 Uhr Auferstehungskirche Rottach-Egern

#### **Sonntag, 14. März**

10.15 Uhr Auferstehungskirche Rottach-Egern

#### **Sonntag, 21. März**

10.15 Uhr Auferstehungskirche Rottach-Egern  
mit besonderer Kirchenmusik

#### **Sonntag, 28. März**

10.15 Uhr Auferstehungskirche Rottach-Egern

### Regelmäßige Veranstaltungen

#### **Treffen der Anonymen Alkoholiker:**

**jeden Donnerstag 19.30 Uhr**

in den Gemeinderäumen in Tegernsee,  
Ansprechpartner: Hans 08028/909867  
Gemeindesaal Tegernsee



## Bestattungen Korbinian Riedl

Inh. Anton Riedl geprüfter Bestatter

Seestraße 15 · 83684 Tegernsee

### Erd.- Feuer.- Seebestattungen & Bestattungsvorsorge

Erledigungen sämtlicher Formalitäten, Abrechnungen mit Kassen und Versicherungen,  
Zeitungsanzeigen, Sterbebilder, Trauerdruck. Bestattungsvorsorge - Versicherungen.

Tegernsee & Hausham Tag und Nacht dienstbereit **Tel. 08022/93016**

**Zusammenkünfte von Jehovas Zeugen:** Bad Wiessee, Jägerstraße 6a, Tel. 08022/9829780

Wöchentliche Bibelbetrachtungen: Freitags 19:00 Uhr und Sonntags 09:30 Uhr

Wegen COVID-19 bis auf Weiteres per Video-Konferenz. Kontaktanfragen über [www.jw.org](http://www.jw.org)



# Ruhetage der Gastronomie in Rottach-Egern

Name und Anschrift	Telefon	Ruhetag / Betriebsferien
<b>Alpenwildpark</b> , Restaurant-Café, Wallbergstr. 30	5832	Di/Mi, Feiertag offen
<b>Angermaier</b> , Restaurant Café, Berg 1,	92860	Mo/Di, Feiertag offen
<b>Andrebar</b> , Restaurant, Bistro, Seestr. 43	272888	
<b>Bachmair am See</b> , Panorama-Restaurant Café, Seestr. 47	2720	ab 11. Januar 2021 geschlossen
<b>Bambi's Discothek</b> , Südl. Hauptstr. 2		geschlossen
<b>Bar Tranquilo</b> , Südl. Hauptstr. 12	7055929	So
<b>Bayernstube im Seehotel Überfahrt</b> , Überfahrtstr. 10	6690	Mi/Do
<b>Beach House Tegernsee</b> , Max-Joseph-Weg 1	7058435	Mo
<b>Beef-Club</b> , Südl. Hauptstr. 14	9262580	Mi
<b>Berghotel Suttén</b> , Berggaststätte, Suttén 34	1878800	kein Ruhetag
<b>Billard-World</b> , Bar, Pub, Internet, Südl. Hauptstr. 4	65239	Mo
<b>Ristorante Carrera</b> , Seestr. 77	277277	Mi
<b>Café Franzl</b> , Seestr. 24	9152263	Di/Mi
<b>Café Gäuwagerl</b> , Feldstr. 16	704438	Mo
<b>Café-Konditorei Krupp</b> , Leo-Slezak-Str. 8	706479	kein Ruhetag
<b>Café Max I. Joseph</b> , Nördl. Hauptstr. 35	865544	Di
<b>Cristallo</b> , Eiscafé, Georg-Hirth-Straße 1	673476	
<b>Chalet</b> , Bar/Club, Nördl. Hauptstr. 30	0177/3377223	geschlossen
<b>Die Weinstube</b> , Restaurant, Bar, Nördl. Hauptstr. 8	26668	Mo/Di
<b>Dorfschänke</b> , Bistro, Nördl. Hauptstr. 1	2203	Sa/So
<b>Egern 51</b> , Restaurant, Seestr. 51	660257	Di, Schulferien offen
<b>Egerner Bucht im Seehotel Überfahrt</b> , Überfahrtstr. 10	6690	
Enothek am See, Bistro, Weinstube, Seestr. 23	273941	
<b>Enzianhütte</b> , Bayr. Restaurant, Kalkofen 3	5103	Di
<b>Fährhütte</b> , Weißbachtamm 50	188220	Mo/Di/Mi
<b>Haubentaucher</b> , Bistro, Cafe, Seestr. 30	6615704	So/Mo
<b>Il Barcaiolo im Seehotel Überfahrt</b> , Überfahrtstr. 10	6690	
<b>Kirschner Stuben</b> , Restaurant, Seestr. 23a	273939	Mi
<b>La Dolce Vita Ciro &amp; Figlio</b> , Ristorante, Seestr. 61	1881588	Di/Mi
<b>Leo's Das Esszimmer</b> , Pizzeria, Leo-Slezak-Str. 1	7055218	So
<b>Lukasalm</b> , Berggaststätte, Suttén 44	67760	Mo/Di, Feiertag offen
<b>Macks I</b> , Restaurant – Bar, Nördl. Hauptstr. 1	6645240	Mi/Do
<b>Malerwinkel</b> , Restaurant Café, Überfahrtstr. 3	673570	kein Ruhetag
<b>Mandarin</b> , China-Spezialitäten-Restaur., Südl. Hauptstr. 2	24764	Mo, Feiertag offen
<b>Mesner-Gütl</b> , bayr. Wirtshaus, Seestr. 53	6139	Mo/Di
<b>Moni-Alm</b> , Berggasthaus, Suttén 42	664154	kein Ruhetag
<b>Monte-Lago</b> , Café, Restaurant, Bar, Nördl. Hauptstr. 18	65437	Mi
<b>Moschner-Bar</b> , Kißlingerstr. 2		geschlossen
<b>Nefeli griechische Taverna</b> , Nördl. Hauptstr. 30	9153779	
<b>Orient Moon</b> , Nördl. Hauptstr. 32	0176/76866091	
<b>Relais &amp; Châteaux Park-Hotel Egerner Höfe</b> ,		von 1.11.2020 bis 1.05.2021 geschlossen
Restaurants, Café, Aribostr. 19 - 26	6660	
<b>Postillion</b> , Restaurant, Nördl. Hauptstr. 19	704640	
<b>Quantum</b> , Bar, Club, Nördl. Hauptstr. 3	662668	geschlossen
<b>Ringler</b> , Café, Ringbergstr. 12	26581	Mo/Di, Feiertag offen
<b>Robert's Bar</b> , Nördl. Hauptstr. 27		So
<b>Seehütt'n Rottach-Egern</b> , Max-Josef-Weg		geöffnet nur bei schönem Wetter von 12 Uhr
<b>Seehotel Überfahrt</b> , Gourmetrestaurant Überfahrtstr. 10	6690	Mo/Di
<b>Stefans Wohnzimmer</b> , Seestr. 59	67576	Mo
<b>Il Salento</b> , Nördl. Hauptstr. 27	6731140	Mo



# Ruhetage der Gastronomie in Rottach-Egern

Name und Anschrift	Telefon	Ruhetag / Betriebsferien
<b>Tremmel</b> , Café, Mittagstisch, Südl. Hauptstr. 26	67231	Sa ab 14 Uhr, So + Feiertag geschlossen
<b>Wallberg-Panorama-Restaurant</b> , Wallberg 1	6800	kein Ruhetag
<b>Altes Wallberghaus</b> , Wallberg 2	7056979	Mo/Di
<b>Wallbergmoos</b> , Café, Gaststätte	5638	Mo
<b>Webers</b> , Restaurant, Seestr. 4a	2719216	
<b>Weinhaus Moschner</b> , Weinstube, Kiblinger Str. 2	5522	Mo/Di
<b>Wildbachhütte</b> , Berggaststätte, Suttan 32	7044633	Mi/Do
<b>„Zum Rosser“</b> , Gaststätte, Nördl. Hauptstraße 25	24064	
<b>Voithof zum Zotzn</b> , Gasthaus, Weinstube, Feldstr. 9	2999	Di/Mi
<b>Ausflugsgaststätten, Berghütten und Almen:</b>		
<b>Bodenschneidhaus</b> , Berggasthaus	0172/8502147	geöffnet
<b>Erzherzog-Johann-Klause</b>	0043/664/4217659	geöffnet ab 10 Uhr
<b>Forsthaus Valepp</b> , Berggasthaus, über Moni-Alm		geschlossen
<b>Galaun</b> , Berggasthof Riederstein	08022/273022	Di
<b>Kaiserhaus</b> , Berggasthaus, über Kramsach (Tirol)	0043/53315271	Mai - Nov. geöffnet. Di
<b>Jagahütte</b> , Berggasthaus	08026/925155	geschlossen

Angaben ohne Gewähr - BF = Betriebsferien

**Alle Gaststätten haben bis auf weiteres geschlossen**  
**Teilweise wird „To go“ Essen angeboten.**

*Ihr Ansprechpartner,  
wenn es um Werbung  
im Gemeindeboten  
geht:*



Anzeigenagentur

**Ida Schmid**

Tel. 080 22 - 6 54 47

Fax 080 22 - 6 59 57

E-Mail: [ida@ibismedia.de](mailto:ida@ibismedia.de)



**meggendorfer** <sup>G m b H</sup>  
**heizung-sanitär-schwimmbäder**

Lager/Büro: Bachmairweg 23 | 83700 Rottach-Weißbach

Geschäftsleitung: Wallbergstraße 4 | 83707 Bad Wiessee

Tel. 0 80 22/57 24 | Fax 0 80 22/58 88 | [www.meggendorfer.org](http://www.meggendorfer.org)





Schloss Ringberg in Kreuth mit Blick aufs Tegernseer Tal. Abdruck mit Genehmigung der Max-Planck-Gesellschaft

### Vom herzoglichen Schloss zur Begegnungsstätte für internationale Wissenschaftler

Ein neuer Stammsitz der Wittelsbacher sollte das Schloss Ringberg werden, wenn es nach den Vorstellungen seines Bauherrn, Herzog Luitpold in Bayern, gegangen wäre. Mit freiem Blick auf den Tegernsee und das Kreuther Tal ließ er ab 1913 das Schloss errichten, das aber auch nach mehr als sechs Jahrzehnten nicht fertig wurde. Noch zu Lebzeiten vermachte Herzog Luitpold in Bayern, der unverheiratet und kinderlos blieb, das Schloss der Max-Planck-Gesellschaft, zusammen mit einem Barvermögen für den Erhalt der Gebäude, dem so genannten „Luitpold-Fonds“. **Auflage war, das Schloss zur Förderung der Wissenschaften zu nutzen.**

Nach dem Tod des Herzogs ging Schloss Ringberg 1973 in die Hände der Max-Planck-Gesellschaft über. So begann die Um- und Ausbauphase des Schlosses, deren erster Abschnitt 1983 abgeschlossen wurde. **Offizielle Einweihung war am 1. April 1983.**

Das denkmalgeschützte Schloss (Foto oben) ist für Wissenschaftler aus aller Welt, die die Abgeschiedenheit und das schöpferische Ambiente zu Seminaren, Symposien, Workshops und regem Gedankenaustausch nutzen, ein idealer Treffpunkt. Die abgeschiedene Lage und originelle Architektur erzeugen hierbei eine besondere Atmosphäre.



Viele Nobelpreisträger fanden den Weg ins „Märchenschloss“ der Wittelsbacher am Tegernsee. Bald erlangte die internationale Tagungs- und Begegnungsstätte der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) Weltruf. Die MPG zur Förderung der Wissenschaften ist ein gemeinnütziger Verein mit satzungsgemäßem Sitz in Berlin.

### Wer war Max Planck (1858 – 1947)?

**Max Planck ist als Begründer der Quantentheorie der herausragende Physiker Deutschlands, der 1918 den Nobelpreis für Physik erhielt.** Er hat sich in Wort und Schrift zu brennenden Problemen aus Kultur, Religion und Wissenschaft geäußert. Viele dieser Beiträge haben bis heute ihre Aussagekraft nicht verloren.

Über den großen Wissenschaftler Max Planck ist in der Öffentlichkeit viel bekannt und nachzulesen. Was aber war Max Planck für ein Mensch? Darüber gab unserer Redakteurin Ingrid Versen der Kinderarzt Dr. Hans Roos, der mit der Enkelin Plancks, Grete-Marie, verheiratet ist, Auskunft. „Max Planck war von vornehmer Einfachheit und Bescheidenheit, und stellte sich trotz seiner wissenschaftlichen Erfolge und seiner bedeutenden Entdeckung nie in den Vordergrund. Er war kein einseitiger Fachgelehrter. Mit dem physikalischen Genie verband sich auch eine hohe musikalische Begabung. Planck pflegte das Familienleben. Bis



*Max Planck bei seiner Ankunft am Gmunder Bahnhof im Jahr 1943 mit seiner zweiten Frau und seiner Enkelin. Es wurde der letzte Aufenthalt am Tegernsee.*

**Derzeit** finden im Kreuther Ringberg Schloss verschiedene Umbauarbeiten statt, wobei ein neuer Raum Max Planck gewidmet wird. Dieser großzügige Begegnungsraum mit modernster Technik befindet sich oberhalb der bestehenden Nobelpreisträger-Galerie.

ins hohe Alter blieb er – trotz vieler Schicksalsschläge – lebensbejahend!

Auf die Frage, was Max Planck privat mit dem Tegernseer Tal zu tun hatte, wusste Dr. Roos zu berichten: „Die Familie seiner ersten Frau Marie Merck, Tochter des bekannten Bankhausbesitzers, besaß schon 1877 den „Grundnerhof“ in Bad Wiessee.

**Zwischen 1885 bis 1943** war Max Planck alljährlich zumeist **drei Wochen am Stück am Tegernsee**, denn er liebte die hiesige Gegend, vor allem die Berge. Es gibt sicherlich keinen, den Planck in der näheren und weiteren Umgebung nicht oftmals bestiegen hat“. Auch bereitete sich der leidenschaftliche Bergsteiger hier für seine Hochgebirgstouren in Ost- und Südtirol sowie in der Schweiz vor. **Noch als 85-Jähriger erstieg er Gipfel von über 3.000 Metern.** Dass Planck seine geistige und körperliche Frische und Leistungsfähigkeit bis ins hohe Alter bewahren konnte, hing nicht nur mit der regelmäßigen körperlichen Ertüchtigung zusammen, sondern auch mit der Regelmäßigkeit seiner strengen Zeiteinteilung. So gelang es ihm, der Vielzahl seiner Verpflichtungen nachzukommen. Dabei war Planck alles andere als ein Asket, genoss gerne ein Glas Wein und eine Zigarre – alles jedoch in Maßen. Zur Regelmäßigkeit der Lebensführung gehörte etwa der täglich stramme Spaziergang, bei dem möglichst wenig gesprochen wurde. Kaum bekannt ist, dass Max Planck auch Radtouren auf dem Hochrad von Bad Wiessee nach Miesbach und sogar bis nach Oberammergau unternahm. Max Planck brachte den weltbekannten Albert Einstein (Relativitätstheorie),



ebenso den Pionier der Radiochemie Otto Hahn an den Tegernsee, wobei gemeinsam im Grundnerhof eifrig Hausmusik gemacht wurde.

**Vor dem Grundnerhof, direkt an der Bundesstraße von Bad Wiessee nach Gmund, erinnert eine Gedenktafel (erstellt vom kürzlich verstorbenen Künstler Quirin Roth,) an den beliebten Nobelpreisträger.**

Ende des Krieges 1945 hatte Max Planck, inzwischen 87 Jahre alt, neben seiner ersten Frau die gemeinsamen vier Kinder aus dieser Ehe verloren. Sein Herz brach völlig, als sein Sohn Erwin von den Nazis kurz vor Kriegsende hingerichtet wurde, da ihm Beteiligung am Hitler-Attentat Juli 1944 vorgeworfen wurde. Vater Max Planck setzte sich nach der grausamen Nachricht ans Klavier und spielte selbstvergessen die Lieblingslieder seines Sohnes, denn „mein Schmerz ist nicht mit Worten auszudrücken...“ Sohn Erwin war immer sein Liebling gewesen, sein Stolz, mit dem er viele Bergtouren unternahm und der im Alter seine Stütze war. Mit der Nichte seiner ersten Ehefrau, Marga von Hoeßling, war Planck von 1911 bis zum Tod verheiratet, und wurde nochmals Vater eines Kindes.

Trotz der Schicksalsschläge reiste Max Planck auf Einladung im Juli 1946 nach London, um als einziger Deutscher den 300. Geburtstag von Sir Isaac Newton (einer der bedeutendsten Naturwissenschaftler der Geschichte) zu feiern. Planck war Mitglied der Royal Society, und war zudem ihr ältestes ausländisches Mitglied. Er galt als Repräsentant des „anderen Deutschland“. Man hatte dort weder seine wissenschaftlichen Leistungen noch seine



Foto © Privat

*Max Planck mit seinem Sohn Erwin bei einer großen Bergtour.*

Haltung während des Dritten Reiches vergessen. Während einer Vortragsreise erkrankte Max Planck und verstarb am 4. Oktober 1947 in Göttingen, wo er auch seine letzte Ruhestätte fand. Eine Büste Plancks steht im Ehrensaal des Deutschen Museums in München.

Ein herzlicher Dank gilt Herrn **Jochen Essl**, dem Leiter der Tagungsstätte auf Schloss Ringberg, für seine Unterstützung.

*Ingrid Versen*

# stang

Alles zum Bauen & Renovieren

- **Bauzentrum**
- **Fachmarkt**
- **Containerservice**
- **Heizöl & Holz-Pellets**
- **Spedition & Logistik**

**Gmund/Moosrain Münchner Str. 200 - Tel. 0 80 21/888 777 - [www.stangs.de](http://www.stangs.de)**



# Notdienste

**Notrufe: \* = ohne Vorwahl**

**Polizei**.....110 \*

**Feuerwehr**.....112 \*

**Rettungsleitstelle**.....112 \*

**gilt nur für NOTFÄLLE**

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst der**

**Kassenärztlichen Vereinigungen:.....116 117**  
**(abends, nachts oder am Wochenende)**

**Krankenhaus Agatharied, Hausham**

Tel. 08026/3930

**CARITAS - Fachambulanz für Suchterkrankungen**

Orientierungsgruppe jeden Montag um 17.30 Uhr  
in Rottach, Nördliche Hauptstr. 19 im Beratungszentrum. Kontakt: Frau Peis-Hallinger,  
Tel. 08025/280660 (auch für Einzelgespräche)

**Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V.**

Ausgebildete Helfer/Innen unterstützen Sie ehrenamtlich bei der Begleitung Ihrer schwerstkranken und sterbenden Angehörigen.  
Auskunft unter Tel. 08024/4779855  
oder Fax 08024/4779854  
Infos unter [www.hospizkreis.de](http://www.hospizkreis.de)

**Bayerisches Rotes Kreuz**

Kreisverband Miesbach, Wendelsteinstraße 9,  
83714 Miesbach, Tel. 08025/2825-0

**Johanniter-Unfall-Hilfe**

Kreuth-Weissach, Hammerschmiedstraße 3a,  
Tel. 08022/54 00

**MKT-Krankentransport OHG**

Leitstelle 089/19218. Rund um die Uhr erreichbar.

**Al-Anon**

Die Al-Anon-Familiengruppe (Verwandte und Freunde von Alkoholikern) trifft sich jeden Freitag um 19.30 Uhr im Evangelischen Pfarramt, Bad Wiessee, Kirchenweg 4

**ANONYME ALKOHOLIKER**

ab sofort neuer Treffpunkt in Bad Wiessee: Bürgerstüberl, (am Dourdanplatz/zu Beginn der Seestraße). Treffen am Freitag um 19.30 Uhr

**Kreuzbund-Diözesanverband München und Freising e.V.** ist Selbsthilfeorganisation für Alkoholabhängige und Angehörige. Treffen jeden

Dienstag, um 19.45 Uhr im Kath. Pfarrzentrum St. Quirin, Tegernsee, Seestr. 23  
Kontakt Erna Seitz, Tel. 08026/58813

**Krisendienst Psychiatrie – Wohnortnahe Hilfe**

in seelischer Not. Tel. 0180/655 3000,  
täglich von 9 bis 24 Uhr, an 365 Tagen im Jahr.  
Mehr Infos unter [www.krisendienst-psychiatrie.de](http://www.krisendienst-psychiatrie.de)

**WEISSER Ring Miesbach**

Der Weisse Ring bietet Hilfe für Personen, die Opfer einer Straftat geworden sind. Opfer von Kriminalität und Gewalt erhalten vielfältige Unterstützung. Weitere Informationen unter Tel. 08024/6084370 oder im Internet [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

**24-Stunden Bereitschaftsdienstes für das E-Werk Tegernsee** - Tel. 08022-183-0 und der

**Tegernseer Erdgasversorgungsgesellschaft**  
Tel. 08022/10116

## Impressum:

**Herausgeber:** Gemeinde Rottach-Egern,  
1. Bürgermeister Christian Köck,  
Rathaus, Nördl. Hauptstr. 9, 83700 Rottach-Egern

**Redaktion:** Ingrid Versen, Tel. 08022/8060,  
Altwiesseer Weg 6, 83707 Bad Wiessee,  
**E-Mail:** [redaktion@ingrid-versen.de](mailto:redaktion@ingrid-versen.de)

**Verteilung:** kostenlos an alle Haushalte

**Anzeigenwerbung:** Ida Schmid, Tel. 08022/65447  
Fax 08022/65957, E-Mail: [ida@ibismedia.de](mailto:ida@ibismedia.de)

**Druck:** Druckerei Stindl, Inh. Johann Brandl  
Wiesseer Str. 40, 83700 Kreuth-Weißbach,  
Tel. 08022/24815, Fax 08022/24215,  
[www.stindl-druck.de](http://www.stindl-druck.de), E-Mail: [mail@stindl-druck.de](mailto:mail@stindl-druck.de)

**Auflage:** 4.600 Stück

**Redaktionsschluss für die Ausgabe April 2021: Samstag, 20.3.2021**

**Beiträge sind ausschließlich an die Redaktion zu senden. Keine Beiträge direkt an die Druckerei!  
Bitte beachten: keine Beiträge über 1 DIN A4-Seite (1 ½-zeilig) einreichen, da sonst Kürzung nötig!**



# Notdienste



## Apotheken-Notdienst

### März 2021

1. Hof, Tegernsee
2. Leonhardi, Kreuth-Weissach
3. Wallberg, Rottach-Egern
4. Markt, Miesbach
5. Alpina, Gmund-Dürnbach
6. Alte Stadt, Miesbach
7. Marien, Gmund
8. Spitzweg, Miesbach
9. Löwen, Waakirchen
10. Kristall, Rottach-Egern

11. Kloster, Tegernsee
12. Antonius-Vital, Bad Wiessee
13. Arnica, Waakirchen-Schafftlach
14. Hof, Tegernsee
15. Leonhardi, Kreuth-Weissach
16. Wallberg, Rottach-Egern
17. Markt, Miesbach
18. Alpina, Gmund-Dürnbach
19. Alte Stadt, Miesbach
20. Marien, Gmund
21. Spitzweg, Miesbach

22. Löwen, Waakirchen
23. Kristall, Rottach-Egern
24. Kloster, Tegernsee
25. Antonius-Vital, Bad Wiessee
26. Arnica, Waakirchen-Schafftlach
27. Hof, Tegernsee
28. Leonhardi, Kreuth-Weissach
29. Wallberg, Rottach-Egern
30. Markt, Miesbach
31. Alpina, Gmund-Dürnbach

Diese Daten sind tagesaktuell und unterliegen einem ständigen Änderungsservice.

## Taxivereinigung Tegernseer Tal e.V.

# 08022 - 2011

Ihr Taxi für alle Fälle!

### Zahnarzt-Notdienst

Die Notdienstpraxen sind jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 18 Uhr bis 19 Uhr besetzt.

#### 06.03./07.03.2021 - Achim Aलिए (A)

Adrian-Stoop-Str. 23, 83707 Bad Wiessee  
Tel.Nr.: 08022 / 859660

#### 13.03./14.03.2021 - Dr. Manuela Bauer-Sturm (A)

Marktplatz 18d, 83607 Holzkirchen  
Tel.Nr.: 08024 / 5756

#### 20.03./21.03.2021 - Dr. Siegbert Bestler (A)

Tegernseer Str. 104, 83700 Weißbach  
Tel.Nr.: 08022 / 5959



☎ 112 Feuerwehr /  
Rettungsdienst

Notarzt, Notfall- Berg- Höhlen- und Wasserrettung

☎ 110 Polizei

#### 27.03./28.03.2021 - Jens Eckert (A)

Seestr. 6, 83703 Gmund a. Tegernsee  
Tel.Nr.: 08022 / 76772

Weitere Notdienste lagen bei  
Redaktionsschluss noch nicht vor

#### Weitere Infos:

[www.zahnarzt-notdienst.de](http://www.zahnarzt-notdienst.de)



nfb.lvby.de



**NOTFALL  
BEREITSCHAFT**  
**0800 5 22 11 22**

Gebärdensprachdolmetscher\*innen für Notsituationen

Sicherstellung der Kommunikation  
für Menschen mit Hörbehinderung  
in Notsituationen

Jeden Tag 17:00 - 8:00 Uhr,  
Wochenende & Feiertage 24 Std.

Ein Projekt des Landesverbandes Bayern der  
Gehörlosen e.V. mit dem Bezirksverband der  
Hörgeschädigten Oberbayern e.V. und dem  
Berufsfachverband der Gebärdensprachdol-  
metscher-Innen Bayern e.V.



**BAGD**  
Bayern e.V.

